

BRIDGE

Magazin

Der DBV berät:

live & online



Die
Bundesliga
biegt auf die
Zielgerade
ein

Eine
Bridgewoche
für den Breiten-
und Spitzensport



23. DEUTSCHES BRIDGEFESTIVAL

vom 06. bis 13. Mai 2023 in Wyk auf Föhr



Uhrzeit	Sa 06.05.	So 07.05.	Mo 08.05.	Di 09.05.	Mi 10.05.	Do 11.05.	Fr 12.05.	Sa 13.05.
10:00		Coaching-Day für Anfänger (bis 13:00)	Unterricht Wiederbe- lebung der Reizung	Unterricht Gefährlicher Gegner	*Regelkunde Schlechtwetter- unterricht	Unterricht für Fortgeschrit- tene: Chancen kombinieren	Unterricht 2SA-Eröffnungen: Besonderheiten	
12:00								Haupt- Paarturnier 3. Durchgang 2 Klassen
12:15								Nebenpaar- turnier 6 20 Euro
13:15	Einschreibung (bis 15:30)	Qualifikations- turnier 1. Durchgang 40 Euro	Mixed- und Damenturnier 20 Euro	Kaskaden- turnier Qualifikation 1. Durchgang 40 Euro	Individualtur- nier 20 Euro	Teamturnier Qualifikation 2. Durchgang	Haupt- Paarturnier 1. Durchgang 2 Klassen 50 Euro	
13:30						Nebenpaar- turnier 2 20 Euro	Nebenpaar- turnier 4 20 Euro	
18:00	Begrüßung mit Sektempfang 18:30							Siegerehrung für alle Turniere; anschließend Abendessen
19:15	Eröffnungs- Paarturnier 20 Euro	Qualifikations- turnier 2. Durchgang 2 Klassen	Paarturnier mit IMP Abrechnung 2 Klassen 20 Euro	Kaskaden- turnier 2. Durchgang = Finale in meh- reren Klassen	Teamturnier Qualifikation 1. Durchgang 180 Euro/Team	Teamturnier 3. Durchgang = Finale in 3 Klassen	Haupt- Paarturnier 2. Durchgang 2 Klassen	
19:30					Nebenpaar- turnier 1 20 Euro	Nebenpaar- turnier 3 20 Euro	Nebenpaar- turnier 5 20 Euro	

Unterricht: Harald Bletz, *Mathias Farwig HTL: Gunthart Thamm, TL: Harald Bletz, Mathias Farwig, Dominik Kettel, Torsten Waaga

**Ihre Anmeldungen nehmen Sie bitte online über www.bridge-verband.de
im Zeitraum 1. März bis 10. April 2023 vor!**



Einschreibung, Eröffnung und das Spiel finden im Kurgartensaal (Sandwall 38, Wyk auf Föhr) statt. Zusätzlich ist der WDR-Raum (am Hafen) als Spiellokal vorgesehen. Wegen des begrenzten zur Verfügung stehenden Spielraums bitten wir Sie um frühzeitige Anmeldung – möglichst mit Buchung aller vorgesehenen Turniere/Abschlussfeier – damit wir einen Überblick über die Teilnehmerzahlen pro Turnier bekommen. Selbstverständlich ist eine Änderung bzw. Nachmeldung – solange der Spielraum ausreichend ist – auch noch später bzw. vor Ort möglich. Allen vorab angemeldeten Paaren wird die Teilnahme zugesichert. Mit der Anmeldung erklären Sie sich einverstanden, in der Liste der Teilnehmer veröffentlicht zu werden.

Sie wollen ohne Partner zum Festival kommen? Das ist überhaupt kein Problem, denn es steht neben Gleichgesinnten immer ein Joker als Partner zur Verfügung. Sie können sich bereits bei der Anmeldung als Partnersuchender eintragen, vielleicht ergibt sich schon vorab eine Partnerschaft.

Die Nenngelder für die einzelnen Turniere pro Teilnehmer ersehen Sie aus dem Programm. Eine Wochenkarte für alle Veranstaltungen bieten wir Ihnen pauschal für Euro 200,- an, diesen Betrag können Sie vorab bis zum 10. April überweisen auf das Konto des Deutschen Bridge-Verbandes e.V.:
DE58 4945 0120 0100 0645 59, bitte das Stichwort Wyk 2023 und Spielernamen angeben.

Alle Turniere werden in der Systemkategorie C gespielt. Die Protestgebühr beträgt Euro 30,-. Wird der Protest vor der Verhandlung zurückgezogen, wird eine Bearbeitungsgebühr von Euro 10,- einbehalten. Clubpunkte werden gemäß der gültigen Masterpunktordnung des Verbandes vergeben.

Geschäftsstelle des Deutschen Bridge-Verbandes e.V.
Augustinusstraße 11c | 50226 Frechen-Königsdorf
Telefon: 0 22 34 / 6 00 09-0 | Fax: 0 22 34 / 6 00 09-20
info@bridge-verband.de | www.bridge-verband.de

Wir bitten Sie um Verständnis, dass wir keine Quartiervermittlung vornehmen. Sie finden im Internet eine Liste von Unterkünften unter www.foehr.de

Bitte finden Sie sich mindestens 15 Minuten vor Turnierbeginn am Spielort ein. Können Sie wider Erwarten am Turnier nicht teilnehmen, sind Sie verpflichtet, sich persönlich oder telefonisch beim Turnierleiter abzumelden. Unentschuldigtes Fehlen verpflichtet zur Zahlung der halben Startgebühr, dies gilt auch für Inhaber der Wochenkarte. Dieser „Obolus“ geht als Spende an die Jugendarbeit des DBV.

Achtung: Als Abreisetag ist Sonntag vorgesehen, da die letzte Fähre am Samstag schon um 18:40 Uhr ausläuft!

Inhalt

- ▶ **04 TURNIERKALENDER**
04 Turniere und Veranstaltungen 2023
- ▶ **05 EDITORIAL**
- ▶ **06 AKTUELLES**
- ▶ **07 TITELSTORY**
07 Der DBV setzt auf Service und Werbung
09 VielfALT-Fotowettbewerb
- ▶ **10 SPORT**
10 7 Fragen an Robert Maybach
12 Bundesliga 2: Schlägt das Imperium zurück?
- ▶ **18 JUGEND**
18 Ausschreibung zum deutschen Junioren- und Schüler-Wochenende 2023
- ▶ **19 TECHNIK BASIS**
19 Rätsel
- ▶ **22 TECHNIK**
22 Expertenquiz
29 Bridge mit Eddie Kantar
- ▶ **31 GESELLSCHAFT**
31 „Bitte wechseln zur nächsten Runde!“
- ▶ **32 DBV INTERN**
32 Auf gute Partnerschaft – Teil 4
33 Interessantes aus dem Ressort Unterricht
- ▶ **33 REGIONALES**
33 Benefizturnier zum 65. Club-Geburtstag
34 Nach Redaktionsschluss
34 Impressum



TITEL
Der Verband bietet den Clubs ein ausgeweitetes Service-Angebot, so wie bei den Turnieren erprobt: in Präsenz und online.



07

Service für die Mitglieder und offensive Öffentlichkeitsarbeit:
Wir stellen zwei kurz- und mittelfristige Kernprojekte des DBV vor.



12

Das zweite Bundesliga-Wochenende ist absolviert.
Vor dem Finale in diesem Monat ziehen wir eine Zwischenbilanz.

22

Moderator Dr. Karl-Heinz Kaiser zeigt im Expertenquiz eine gewisse Sympathie für kreative Reizungen. Was tun, wenn 2,5 Treff eigentlich das ideale Systemgebot wäre ...?



31

In unserer Serie zu den Pausenübungen bieten wir in diesem Monat einen ganz besonderen Beitrag. Lassen Sie sich überraschen!



TURNIER- und VERANSTALTUNGSKALENDER 2023

APRIL

- 02.04.** **DELMENHORST** / 21. Delmenhorster Paarturnier
07.04. **ESSEN** / Karfreitagsturnier
07. – 10.04. **NIEDERNHAUSEN** /
 Junioren Sichtungswochenende
15. – 16.04. **NIEDERNHAUSEN** /
 Team Bundesliga (3. Wochenende)
22.04. **KEMPEN** / Thomas-a-Kempis-Kneipenturnier
29.04. – **BAD SODEN** /
01.05. 74. Offene Deutsche Teammeisterschaft

MAI

- 05. – 07.05.** **RIENECK** / Deutsche Junioren- und
 Schülermeisterschaften
06. – 13.05. **WYK** / 23. Deutsches Bridge Festival
18. – 19.05. **WETZLAR** / 16. Deutsche Mixed
 Teammeisterschaft
20. – 21.05. **WETZLAR** / 62. Deutsche Mixed
 Paarmeisterschaft

JUNI

- 03.06.** **BRAUNSCHWEIG** /
 Michael-Seiffert-Gedächtnis-Turnier
25.06. **13. CHALLENGER CUP** / Zwischenrunde

JULI

- 08.07.** **MOSBACH** / Badische Teammeisterschaften
09.07. **MOSBACH** / Badische Paarmeisterschaften
13. – 14.07. **WETZLAR** / 39. Deutsche Senioren
 Paarmeisterschaft
15. – 16.07. **WETZLAR** / 79. Offene Deutsche
 Paarmeisterschaft

AUGUST

Derzeit liegen noch keine Termine vor.

SEPTEMBER

- 01. – 03.09.** **AUGSBURG** / 9. Internationales
 Augsburger Damen Bridge Turnier
09. – 10.09. **BAD SODEN** / Challenger Cup-Finale
14. – 17.09. **OFFENBURG** / DBV Bridge Tage

- 16.09.** **TRIER** / 3. Trier Trophy für Damen- und
 Mixedpaare
23. – 24.09. **GÜTERSLOH** / DBV Vereinspokal Nord –
 Achtel- und Viertelfinale
23. – 24.09. **KARLSRUHE** / DBV Vereinspokal Süd –
 Achtel- und Viertelfinale

OKTOBER

- 07. – 08.10.** **NIEDERNHAUSEN** / Aufstiegsrunde
 zur 3. Bundesliga
14. – 15.10. **NIEDERNHAUSEN** / Open Paar Bundesliga
20. – 22.10. **AM TITISEE** / DBV Bridge Tage
21.10. **ERKRATH** / Rheinische Mixed
 Paarmeisterschaft
28. – 29.10. **BAD SODEN** / 66. Deutsche Damen
 Paarmeisterschaft
28. – 29.10. **BAD SODEN** / 60. Deutsche Herren
 Paarmeisterschaft

NOVEMBER

Derzeit liegen noch keine Termine vor.

DEZEMBER

- 02. – 03.12.** **???** / DBV Vereinspokal – Halbfinale und Finale



INTERNATIONAL

- 21. – 27.04.** **TIGNES, FRANKREICH** /
 4th European Winter Games
03. – 17.06. **STRASBOURG, FRANKREICH** /
 Offene Europameisterschaften
24. – 29.07. **VELDHOVEN, NIEDERLANDE** /
 Junioren Paar Europameisterschaft
31.07. **VELDHOVEN, NIEDERLANDE** /
 – **07.08.** Junioren Team Weltmeisterschaft
06. – 12.08. **TULLN, ÖSTERREICH** /
 53. Internationales Bridge Festival
20.08. **MARAKESCH, MAROKKO** /
 – **02.09.** 46th World Bridge Team Championships
06. – 12.11. **MADEIRA, PORTUGAL** /
 International Bridge Open

NEU:
 Sonntag!

Weitere Informationen
 finden Sie unter www.bridge-verband.de



Liebe Bridgefreunde,

wie schon im vergangenen Monat beschäftigt sich die Titelstory des Bridge Magazins mit Verbandsthemen. Das BM erfüllt ja bekanntlich eine Doppelfunktion: Es ist ein Magazin rund um Bridgespiel und -sport, aber eben auch ein Verbandsorgan. Wenn es in einem Schwerpunkt nicht um Spiel- und Reiztechnik, sportliche Events oder das Leben in den Clubs geht, dann ist das keine Nabelschau, sondern es bedeutet vor allem eines: Es tut sich was im Verband. Dass sich etwas tun muss, ist angesichts sinkender Mitgliederzahlen in fast allen Clubs offenkundig. Die Zeiten des Wachstums sind schon seit Längerem vorbei, Corona hat ein Übriges getan. Nicht wenige Clubs kämpfen inzwischen sogar ums Überleben. Es ist also primäre Aufgabe des Verbands, in diesen Zeiten daran zu arbeiten, dass Bridge wieder attraktiver wird, und dabei zu helfen, dass die Clubs effektive Bestandspflege betreiben und im Idealfall neue Mitglieder hinzugewinnen können. Service und Werbung sind also wichtiger denn je.

Das sportliche Leben in der deutschen Bridgewelt ist schon seit ein paar Monaten zu einer neuen Form der Normalität zurückgekehrt, wobei es vermessen wäre zu glauben, dass das Vor-Corona-Niveau auf einen Schlag wieder zu erreichen sein wird. Wie der neue Sportwart des DBV die Lage einschätzt, lesen Sie in einem Interview. Und wie die Spitzenspieler sich am zweiten von drei Bundesliga-Wochenenden geschlagen haben, erfahren Sie in unserem Sportteil. Eine gelungene Verbindung zwischen Spitzen- und Breitensport stellen seit vielen Jahren die Offenen

Meisterschaften, die der DBV ausrichtet, und das Festival in Wyk auf Föhr dar. Wir liefern Ihnen in detaillierten Vorschauen eine Übersicht, was wann wo geboten wird. Wer es bisher noch nicht versucht hat, sei an dieser Stelle ermuntert: Trauen Sie sich! Meisterschaften sind eine spannende Abwechslung zum Clubturnier.

Serien gehören zu den beliebtesten Inhalten unseres Magazins – allen voran die festen Rubriken in unserem Technikteil. Neben unseren Klassikern Rätsel und Expertenquiz haben wir drei anspruchsvolle Hände von Eddie Kantar im Angebot. Kleine Rätsel-, aber eigentlich sogar Lebenshilfe: Positives Denken zahlt sich fast immer aus ...

Und weiter mit den Serien: Unsere Autorin betont in ihrer Ethikserie die Bedeutung von gutem Benehmen am Tisch, und in diesem Monat gibt es eine Pausenübung der besonderen Art, bei der aus gegebenem Anlass sogar für dieses eine Mal der Autor gewechselt hat.

Wir wünschen wie immer viel Spaß bei der Lektüre des Bridge Magazins, das die Elemente Information und Unterhaltung diesmal ausdrücklich betont.

Ihr
Bernd Paetz



*Der DBV
gratuliert*

dem
Bridgeclub Groß-Gerau
dem
Bridgeclub VS-Villingen-Schwenningen
zum 50-jährigen Jubiläum

50
Jahre

35
Jahre

dem
Bridge Club Lingen
zum 35-jährigen Jubiläum

*Meine Bridge-Liebe heißt Wyk auf Föhr
— wollen Sie sie kennenlernen?*



*Team Froschkönig
nach erfolgreichem
Spiel – freudige
Entspannung an der
Strandpromenade*

Die Vorfreude, wieder dabei zu sein ist deutlich zu spüren. Überall freuen sich Bridgespieler*innen auf diesen besonderen Bridge-Event – der nicht zu toppen ist –, um wieder dabei sein und ausgiebig Live-Bridge spielen zu können. Selbst eine lange Anfahrt auf die Insel Föhr – sei es per Bahn oder mit dem Auto – wird dabei in Kauf genommen. Meine Partnerin Waltraud Stender z. B., mit der ich 2022 in Wyk erstmals live zusammenspielte, kommt aus Kroatien und hat für Hin- und Rückreise jeweils ca. 1.500 km zu bewältigen – „no problem!“ meinte sie.

Für 2023 hat sie letztes Jahr sofort wieder Überfahrt und Quartier gebucht. Ich freue mich wieder darauf mit ihr als Partnerin an den verschiedenen Turnieren teilzunehmen!

Wer mit dem Auto anreist, von Heide aus auf der B5 über Husum nach Bredstedt fährt, den lädt auf den letzten Kilometern vor Dagebüll (Haltepunkt der Fähre) eine herrliche Strecke am Wasser entlang zu einem kurzen Stopp ein: links grasen Schafe an den Deichen und rechts sind unzählige Wasservögel zu beobachten. Wenn man dann auf der Fähre ist, gemächlich durch die Kulisse des Weltnaturerbes Wattenmeer gleitet und meist schon auf der Fähre Bridgefreunde trifft, dann ist man schon angekommen – beim Festival auf Föhr.

Der Zeitplan der vielfältigen Turniere – die mit einer Ausnahme alle erst um 13:15 Uhr starten, gibt allen Bridgespieler*innen die Möglichkeit, den Vormittag nach eigenem Belieben zu gestalten und sich beim Mittag- und/ oder Abendessen in einem der zahlreichen Restaurants in Wyk oder einem der Inseldörfer kulinarisch verwöhnen zu lassen. Was auf der Insel Föhr auf den Tisch kommt, ist frisch! Frisch aus dem Meer. Frisch von der Insel – typisch friesisch oder international.

DAS schmeckt man und für jeden Geschmack ist etwas dabei! Wer sich schon mal Appetit holen möchte, der erfährt dazu mehr unter www.foehr.de/gastronomie.

In der „Freizeit“ bietet es sich besonders an, die Insel ein wenig näher kennenzulernen – die weißen Sandstrände, die malerischen Inseldörfer, das saftig grüne Marschland: Föhr hat so viele unterschiedliche Naturlandschaften wie keine andere Nordseeinsel und außerdem ein breites Spektrum an Kultur- und Freizeitangeboten. Die Insel Föhr ist so vielfältig, dass für jeden sicherlich das Passende dabei ist. Es ist auch durchaus überlegenswert, schon vor dem Festival anzureisen oder danach noch ein paar Tage anzuhängen.

Hans-Peter Berger, Bridge Club Danneberg (ELBE)

Bridge Festival Wyk 2023: 06. – 13. Mai 2023



Blick vom
Eingang des
Hauptspielortes
„Kurgarten-
saal“ auf die
Nordsee

Blick in den
Kurgartensaal
(mit Abendturnier)



Eine besondere Bridgewoche für den Breiten- und Spitzensport. Über 200 Bridgespieler finden sich ein, um 8 Tage ihrem Hobby „Live-Bridge“ zu frönen.

**Welche Turnier- und Qualifikationsformen gibt es:
Paar-, Team- und Individualturnier**

Gespielt werden:

- Turniere mit einem Durchgang: Eröffnungsturnier und die Nebenpaarturniere
- Qualifikationsturniere: Turniere in 2-3 Durchgängen. Bei Qualifikationsturnieren kämpfen Sie im letzten Durchgang mit Spielern Ihrer Spielstärke um die Gewinne.
- Kaskadenturnier: Dieses attraktive und beliebte Turnier ist heuer wieder im Programm. Hier gibt es für die Finalrunde einen Cut in kleine Gruppen mit bis zu 12 Paaren, dadurch haben alle Paare sehr hohe Gewinnchancen ... und es gibt Clubpunkte beinahe für alle.
- Turnier in zwei Klassen: Für das IMP-Paarturnier und das Hauptpaarturnier am Ende der Woche können Sie entsprechend Ihrer Erfolge eine Spielklasse wählen.

Sie wollen dabei sein:

- **Zimmerbuchung bitte über Föhr Tourismus GmbH unter:** www.foehr.de/buchen vornehmen.
- **Anmeldung für die Bridgeturniere bis 10. April online unter:** www.bridge-verband.de/aktuelles/news/dbv/15_02_2023_23_deutsches_bridge_festival_2023
- **Anmeldungen vor Ort ermöglichen wir – sofern Startplätze noch frei sind. Eine rechtzeitige Anmeldung erleichtert dem Team die Organisation.**

Folgendes Rahmenprogramm ist geplant:

- Für DBV-Mitglieder gibt es kostenlosen Unterricht vom Bridge-Profi.
- Für Neulinge wird ein kostenloses Schnuppern (Coaching) am Sonntag von 10 bis 13 Uhr angeboten.
- Einladung zur Ablussfeier mit Siegerehrung und Abendessen
- **Neu im Jahr 2023:**
 - der Titel „Gesamtsieger Breitensport“ und
 - unser „Hospitality Desk“ als Anlaufstelle für Ihre Fragen.

**Sie haben Erfahrung mit BBO
und Interesse an einer Moderationstätigkeit
(Besprechung von DBV-Turnieren)?**

Wenn ja – dann bitte Ihre aussagefähige Bewerbung (Kenntnisse, Tätigkeiten) an das Ressort Breitensport zu Händen von Eva Güttler, RL: breitensport@bridge-verband.de

Autorin: Barbara Hanne

Der DBV setzt auf **SERVICE** und **WERBUNG**

Bridge-Verband will verstärkt nach innen wie nach außen aktiv werden

Der DBV startet durch – unter diesem Motto sind Projekte zusammengefasst, die das Präsidium des Deutschen Bridge-Verbandes in den kommenden Monaten realisiert. Zwei ausgewählte Initiativen stellen wir in dieser Ausgabe des Bridge Magazins vor – wobei eine davon selbst aus mehreren Projekten besteht.

Die Zielsetzung ist dabei konsequent eine doppelte: nach innen wie nach außen. Oder anders ausgedrückt: Der DBV will den eigenen Clubs und Mitgliedern mehr Service bieten und gleichzeitig immer wieder die Öffentlichkeit suchen. Das kann als zentrale Aktion des Bundesverbandes laufen; aber

betont wird bei allem die föderale Struktur des DBV. Jede Initiative der Landesverbände und der einzelnen Clubs ist willkommen und wird nach Kräften unterstützt.

Zwei Beispiele für interne wie externe Projekte werden auf den beiden folgenden Seiten vorgestellt:

Mit einem neuen Flyer informiert der DBV über sein aktuelles Serviceangebot und stellt die Web-Seminare für das 1. Halbjahr 2023 vor. Außerdem beteiligt sich der Verband an einem bundesweiten Fotowettbewerb der BAGSO, der Bundesarbeitsgemeinschaft

der Seniorenorganisationen, und lädt die DBV-Mitglieder zur Teilnahme ein. Der Fotowettbewerb wird vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) gefördert. →



BARNOWSKI BRIDGE REISEN	
<p>30. Mai - 08. Juni 23</p> <p style="color: green; font-weight: bold;">SPÄTFRÜHLING in</p> <p style="color: green; font-weight: bold;">TRAVEMÜNDE MARITIM Strandhotel 4*</p> <p>Ausgangspunkt für interessante Ausflüge und Erkundungen</p> <p>Alle Zimmer mit Balkon und beispiellosem Ausblick ab 1.590 € p. P. in Doppelbelegung</p>	
<p>04. – 18. November 23</p> <p>Pioneer Beach 4*/ Asimina Beach 5*</p>	<p style="color: blue; font-weight: bold;">SPÄTSOMMER im NOVEMBER!</p> <p style="color: blue; font-weight: bold;">PAPHOS ZYPERN ab 1.580 € p. P. im DZ</p>
<p>In sämtlichen Reisen: HP, viel Kultur, alle Ausflüge, Führungen, Konzerte, Auslandstransfers, umfangreiches Bridgeprogramm, CP, Preise inkl./ zzgl. Anreise</p> <p style="font-size: small;">Barnowski-Bridge-Reisen Kanzowstraße 14 c 10439 Berlin Tel: 030 – 425 09 85 Mob: 0172 - 35 666 94</p> <p style="font-size: small; text-align: center;"> barnod-bridgereisen@t-online.de www.barnowski-bridge-reisen.de </p>	

Die BROSCHÜREN können bei der DBV-Geschäftsstelle bestellt werden: info@bridge-verband.de

Beratungsstellen

Ab 2023 werden ergänzend zu unserer Geschäftsstelle eine Reihe von Anlaufstellen bzw. Beratungsstellen geschaffen. Diese bieten Ihnen zu verschiedenen Themen umfangreiche Informationen, Materialien oder auch Hilfestellungen. Verschiedene erfahrene Personen werden Sie mit Rat und Tat unterstützen und Ihnen als DBV-Mitglied ein verlässlicher Partner sein.

BRIDGE AN SCHULEN

Für Ihre Fragen rund um Bridge als AG, Workshop oder Projekttag an Schulen.

Ansprechpartner: Torsten Skibbe
[schulbridge@bridgeball.de](mailto:Sschulbridge@bridgeball.de)

ORGANISATION VON ANFÄNGERKURSEN

Für Ihre Fragen rund um die Veranstaltung von Anfängerkursen im Club.

Ansprechpartner: Birgit Vietz
birgit.vietz@bridge-verband.de

TURNIERE MIT GERINGER TISCHZAHL

Für Ihre Fragen rund um die Durchführung von attraktiven Club-Turnieren bei geringer Tischzahl.

Ansprechpartner: Ulf Bormann
vorstand2@bridge-gesellschaft-museum.de

ORGANISATION VON MESSEN

Für Ihre Fragen rund um eine Beteiligung mit Bridge an Spiele- und Freizeitmessen für Jung & Alt.

Ansprechpartner: Claudia Lüllmann
claudia.luessmann@t-online.de



Weitere Informationen zu den einzelnen Beratungsstellen finden Sie auf der Webseite des DBV.

Machen Sie mit!

Fortsetzung der DBV-Online-Veranstaltungsreihe 2023, 2. Halbjahr

Über Ideen und Vorschläge zu weiteren Themen freuen wir uns. Schreiben Sie uns bzw. senden Sie uns die Rückseite des Flyers per E-Mail an pr@bridge-verband.de oder gerne auch per Post an: DBV-Geschäftsstelle, Augustinusstr. 11 c, 50226 Frechen.

Mein Wunschthema lautet:

(ggf. mit folgender Referentenempfehlung)

Ihre Meinung zu folgenden Themenvorschlägen für das 2. Halbjahr:

Bitte ankreuzen und dem DBV mitteilen (Kontakt siehe oben)

- Best Practice Mitgliederwerbung – von Mitgliedern für Mitglieder
- Clubleben auf RealBridge
- Kida-App – nicht nur für Kinder
- Ehrenamtliche gewinnen / Vorstandspositionen bewerben
- Vereinsmanagement für Neueinsteiger
- Bridge Score Programm am Beispiel von RuderSyv



Deutscher Bridge-Verband e.V.
Augustinusstraße 11c
50226 Frechen-Königsdorf
Tel.: +49 (0)2234 60009-0
Fax: +49 (0)2234 60009-20



www.bridge-verband.de • info@bridge-verband.de



Der DBV startet durch ...
Information • Gespräch • Beratung



Regelmäßige, kostenlose online-Veranstaltungen in unterschiedlichen Formaten:
Seminar, Konferenz, Talk-Runden, Best-Practice-Vorstellung usw.

Das Präsidium will die Vorstandsarbeit vor Ort durch regelmäßige, kostenlose online-Veranstaltungen unterstützen. Der überregionale Austausch zu aktuellen Themen und Fragestellungen zwischen den DBV-Mitgliedern und den unterschiedlichen DBV-Ressorts steht im Jahr 2023 im Fokus dieser Veranstaltungsreihe.

Sie sind herzlich eingeladen, sich beim überregionalen Austausch zu beteiligen!

MODUL 1 – Auftaktveranstaltung

DBV-Präsidium live – Ihre Fragen und Anliegen an das Präsidium

In Form eines Round-Table-Gesprächs können Sie die einzelnen Ressortleiter*, deren Arbeit und Zielsetzungen kennenlernen. Im Anschluss daran besteht die Möglichkeit, Ihre Fragen und Anliegen an das Präsidium zu stellen.



Präsidentin:
Marie Eggeling



Ständiger Vertreter und Ressort Verwaltung:
Daniel Didt



Ressort Finanzen:
Helmut Ortman



Ressort Sport:
Robert Maybach



Ressort Breitensport:
Eva Güttler



Ressort Unterricht und Jugend:
Till Sauerbrey



Ressort Öffentlichkeitsarbeit:
Barbara Hanne

TERMIN: Donnerstag 27. April / 19:30 Uhr bis 21:00 Uhr
ZOOM-Teilnehmer: maximal 100

GESPRÄCHSLEITUNG: Marie Eggeling, Präsidentin

MODUL 2 – Seminar

Mitglieder gewinnen, begeistern und halten

Viele Bridge-Clubs haben mit ähnlichen Problemen zu kämpfen: Mitgliederschwund, zu wenig Neueintritte, fehlendes Engagement der bestehenden Mitglieder sowie Überalterung von Mitgliedern oder Vorständen.

- Wie kann es gelingen, solche negativen Trends zu stoppen und umzukehren?
- Wie finden wir – egal, ob als neuer oder langjährig etablierter Club – neue Mitglieder, die auch zu uns passen?
- Wie können wir die jüngere Generation ansprechen?
- Und wie können wir Menschen dazu motivieren, sich stärker zu engagieren und einzubringen?

Mit diesen und weiteren Fragen zum Thema Mitgliedergewinnung und -bindung beschäftigt sich das Seminar „Mitglieder gewinnen, begeistern und halten“ ganz praxisnah.

TERMIN: Mittwoch 17. Mai / 18:30 Uhr bis 20:00 Uhr
ZOOM-Teilnehmer: maximal 100

SEMINARLEITUNG: Michael Blatz ist freier Unternehmens- & Vereinsberater, Trainer und Coach. Mit seiner langjährigen Führungs- und Management-Erfahrung unterstützt er Non-Profit Organisationen und Initiativen jeder Größenordnung in Strategie- und Organisationsfragen sowie bei der internen und externen Kommunikation.



MODUL 3 – Talkrunde

Zielgruppe: Unterricht-Interessierte und Übungsleiter

Für die Attraktivität eines Clubs sind Unterrichtende und deren Angebote für Aus- und Weiterbildung wichtig. Jedoch hat nicht jeder Bridge-Club einen eigenen Übungsleiter. Ziel der Gesprächsrunde ist es, sich über die Bedürfnisse und Anliegen der Teilnehmenden auszutauschen.

- Wie wird man Übungsleiter?
- Welche Materialien braucht man für Seminare im Club?
- Gibt es Weiterbildungsangebote für Übungsleiter und Unterrichtende?
- Wie finden Clubs Übungsleiter aus der Region? Birgit Vietz stellt die neue DBV-Beratungsstelle „Übungsleiter-Vermittlung“ vor.
- Wie wirbt man für Aus- und Weiterbildung im Club und in der Presse?
- Ihre Fragen an das Ressort Unterricht

TERMIN: Donnerstag, 15. Juni / 18:30 Uhr bis 20:00 Uhr
ZOOM-Teilnehmer: maximal 100

MODERATION: Barbara Hanne

GESPRÄCHSLEITUNG: Birgit Vietz und Till Sauerbrey
Ressort Jugend & Unterricht



ANMELDUNG

- Auf unserer Webseite finden Sie unter Service https://www.bridge-verband.de/service/dbv_thinknet/ die Anmeldeöglichkeit zu den einzelnen Angeboten.



- Jeder angemeldete Teilnehmer erhält einen Zoom-Link für die jeweilige Veranstaltung mit maximal 100 Teilnehmenden.

- Sollte die Nachfrage zu den jeweiligen Angeboten stärker sein, folgt eine Wiederholung der entsprechenden Veranstaltung. Bitte achten Sie auf die Ankündigungen auf unserer Homepage: www.bridge-verband.de

* Die männliche Sprachform enthält alle Genderformen.

Autorin: Barbara Hanne

VielfALT-Fotowettbewerb

zum Leben im Alter



Das DBV-Präsidium ruft zur Teilnahme auf



Bridge ist ein Denksport, der in jedem Alter gerne praktiziert wird. Dies sollte eine breite Öffentlichkeit kennenlernen. Fotos sprechen den Betrachter direkt an und werben ohne Worte. Bei all unseren Bridgeaktivitäten – sei es in den Clubs, sei es bei DBV-Turnieren – entstehen Fotos, die die Botschaft des sportlichen Wettbewerbs, der Freude, der Geselligkeit und vieles mehr transportieren. Helfen Sie mit, die Faszination BRIDGE zu verbreiten!

Der Fotowettbewerb wird vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) gefördert. Unser Kooperationspartner, die Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen (BAGSO), lädt zur Teilnahme am Fotowettbewerb „VielfALT“ ein:

Gesucht werden Fotografien von Amateuren und Profis, die die Vielfalt und die Potenziale älterer Menschen in der heutigen Gesellschaft dokumentieren und stereotype Altersbilder hinterfragen.

Der Fotowettbewerb will das gesamte Spektrum der Lebenswirklichkeiten älterer Menschen abbilden. Denn Älterwerden hat heute viele Gesichter. Die Babyboomer erreichen das Rentenalter. Gleiches gilt für immer mehr Menschen mit Zuwanderungsgeschichte. Individualität und Identität werden auch von Älteren zunehmend offener und sichtbarer gelebt.

Vier Kategorien stehen zur Verfügung:

1. Das bin ich. Individuell im Alter
2. Mittendrin. Aktiv und engagiert bis ins hohe Alter
3. Licht und Schatten. Herausforderungen im Alter
4. Gemeinsam geht was. Jung und Alt im Austausch

Der Fotowettbewerb VielfALT richtet sich sowohl an Profis als auch an Amateure.

Teilnahmeschluss ist der 21. Mai 2023.

Preisverleihung findet am 12. September 2023 in Berlin statt.

Eine unabhängige Jury u. a. aus Mitgliedern der Neunten Altersberichtscommission, des Deutschen Zentrums für Integration und Migration, der Zeitschrift PHOTONEWS, des Berufsverbands FREELENS, des Deutschen Verbands für Fotografie e. V. sowie der BAGSO und des BMFSFJ vergibt Preise in den oben genannten Kategorien im Wert von insgesamt 19.000 Euro.

Die Erstplatzierten der Kategorien erhalten jeweils 2.000 Euro, die Zweitplatzierten jeweils 1.500 Euro und die Drittplatzierten jeweils 1.000 Euro. Hinzu kommt ein Publikumspreis in Höhe von 1.000 Euro. Er wird im Zuge einer Online-Abstimmung im Anschluss an die Einreichungsphase vergeben.

Die prämierten und alle weiteren eingereichten Fotos werden auf der Wettbewerbsseite und der Webseite zum „Programm Altersbilder“ sichtbar gemacht.

Die prämierten Fotos werden zudem im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit zum Programm Altersbilder und zum Neunten Altersbericht eingesetzt.

Alle Informationen, Materialien zum Wettbewerb, sowie zur Foto-Einsendung unter: www.bagso.de/fotowettbewerb

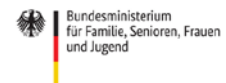
Weitere Informationen:

<https://www.programm-altersbilder.de/>
<https://www.neunter-altersbericht.de/>

In eigener Sache:

Senden Sie bitte die eingereichten Fotos auch an unser Archiv des Bridge Magazins unter: archiv-bm@bridge-verband.de

Gefördert vom:



Reps Bridgetours



Slowenien – Bridge, Kur & Golf



30.04. - 10.05.2023

4**** Rogaska Grand Hotel Resort
in Rogaska Slatina
ab € 999,00 p.P. im DZ

Bremen – Pfingsten an der Weser



21. - 31.05.2023

4**** Maritim Hotel Bremen
ab € 1.245,00 p.P.
Kein EZ-Zuschlag (DZ=EZ)

Ulm – Herbst an der Donau



03. - 10.09.2023

4**** Maritim Hotel Ulm
ab € 979,00 p.P.
Kein EZ-Zuschlag (DZ=EZ)

Montegrotto Terme – Bridge & Wellness



12. - 22.09.2023

4**** Hotel Garden Terme
ab € 1.449,00 p.P. im Comfort-DZ



Klaus Reps
Bridgelehrer &
Reiseleiter



Katharina Reps
Massagetherapeutin &
Organisation

Reps Bridgetours

Grüner Weg 10 Mobil: 0173-949 2836
64521 Groß-Gerau Email: reps-bridgetours@web.de
Tel.: 06152-855 1521 Homepage: www.bridgereisen.de

Interview: Bernd Paetz

7 Fragen an ...

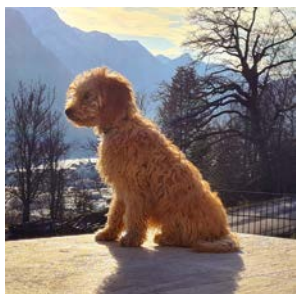
Robert Maybach



Die Zahl 7 ist im Bridgespiel etwas Besonderes. Sieben Stiche sind das Minimum, um einen Kontrakt zu erfüllen, auf der siebten Stufe endet spätestens die Reizung. Für ihre Interview-Reihe hat sich die Redaktion des Bridge-Magazins deshalb an dieser typischen Zahl orientiert. In loser Folge befragen wir Menschen, die zum Bridge in Deutschland – oder auch jenseits der Landesgrenzen – etwas Interessantes zu sagen haben. In dieser Ausgabe stellen wir unsere Fragen an den frisch gewählten neuen DBV-Sportwart Robert Maybach.

1 Herr Maybach, nach dem Rücktritt von Dominik Kettel sind Sie auf der Jahreshauptversammlung des DBV am letzten März-Wochenende zum neuen Sportwart gewählt worden. Wer verbirgt sich hinter der Person Robert Maybach?

Ich bin seit über 20 Jahren verheiratet, wobei meine Frau Diana kein Bridge spielt, was auch gut so ist. Nach über 40 Jahren bei einer Bank habe ich 2019 privatisiert. Das war der richtige Zeitpunkt, uns unseren Traum von einem Haus in den Bergen zu erfüllen und dort hinzuziehen, wo andere Urlaub machen. Jetzt genießen wir seit knapp 3 Jahren die Bergwelt von Osttirol, seit kurzem sogar zu dritt mit unserem Zwergpudelwelpen Janni.



Mit 6 Jahren hat mir mein Onkel Schach beigebracht, was mich dann über ein Jahrzehnt begeisterte. In einer Zockerkneipe vor rund

40 Jahren wollte es der Zufall so, dass drei Bridgespieler einen vierten Mann suchten. Zwei Tage später spielte ich mein erstes Bridgeturnier im Club und Schach rückte schnell in den Hintergrund.

Die ersten 20 Jahre waren sehr intensiv, der Urlaub sowie die meisten Wochenenden wurde am Bridgetisch verbracht. Seit ich mit Diana zusammen bin, spiele ich deutlich weniger Bridge, aktuell sind es noch zwei bis vier Wochenenden im Jahr. Heißt aber auch, es ist mehr Zeit für bewegungsintensiveren Sport wie Schwimmen, Wandern und Mountainbike Fahren.

Neben dem Bridgespielen selbst bin ich aber auch sehr schnell in die Verbandsarbeit eingewachsen und unterstütze den DBV seit Mitte der 90er Jahre in verschiedenen Funktionen und bin seitdem auch im Vorstand des Regionalverbandes Neckar-Oberrhein. Dies funktioniert dank Zoom auch recht gut aus dem fernen Osttirol.

2 Es handelt sich um ein arbeitsintensives Ehrenamt. Was hat Sie dazu bewogen, diese Position im Präsidium zu übernehmen?

In den Jahren 1998 bis 2002 war ich schon einmal Sportwart des DBV und zuletzt stand ich dem Präsidium beratend zur Seite. So wusste ich einerseits, worauf ich mich bzgl. des Zeitaufwands einlasse, andererseits bin ich dadurch auch schon in den Themen etwas eingearbeitet und habe ein gutes Gefühl im Hinblick auf die Zusammenarbeit mit den anderen Präsidiumsmitgliedern. Denn nur so kann die Aufgabe auch Spaß machen.

3 Neben der Organisation von Deutschen Meisterschaften gibt es viele weitere Aufgaben. Wo sehen Sie die Schwerpunkte?

Gewählt wurde ich als Vizepräsident „Resort Leistungssport / Turnierleitung / Turnierrecht“, wobei der erste Punkt sich noch in Inland und International aufteilt. Daran kann man ja schon erkennen, dass die Aufgaben vielfältig sind.

Und mein Ziel ist natürlich, allen Themenfeldern gerecht zu werden. Aber mir ist auch bewusst, dass ich nicht alles auf einmal angehen kann. So habe ich mich seit Anfang Dezember, nachdem das Präsidium mir die kommissarische Leitung bis zur Hauptversammlung übertragen hat, zuerst einmal mit dem Leistungssport Inland, also der Planung der Veranstaltungen für das Jahr 2023 von der Bundesliga über die Deutschen Meisterschaften bis hin zum DBV-Vereinspokal beschäftigt. Dies beinhaltet neben den Verträgen mit den Hotels u. a. auch die Turnierleiterteilung.

Auch die Nationalteams für die WM in Marakesch mussten nominiert werden.

Weiterhin stand auch das liebe Geld im Fokus, Stichwort Etatplanung 2023.

In den nächsten Monaten werde ich mich einfach an meiner umfangreichen To-do-Liste orientieren und ich bin sicher, dass es mir mit Themen wie der Durchführung der Veranstaltungen im Jahr 2023, der Veranstaltungsplanung für das Jahr 2024, der Einführung von Newslettern und Umfragen im Bereich Sport, dem Turnierleiterwesen oder der Validierung von Bridge Score-Programmen sicher nicht langweilig wird.

4 Gehen wir mal optimistisch davon aus, dass wir die Corona-Pandemie final hinter uns haben. Heißt das für Bridge in Deutschland, dass jetzt auf der sportlichen Ebene alles wieder so wird wie vor dem Virus?

Ich bin zwar optimistisch, dass wir Corona hinter uns haben – weniger optimistisch bin ich, dass auf der sportlichen Ebene alles wieder so wird wie früher. Der DBV kämpft seit vielen Jahren mit zurückgehenden Mitgliederzahlen und der Rückgang hat sich Corona-bedingt nochmals beschleunigt. 2008 hatten wir noch rund 29.000 Mitglieder, aktuell sind es weniger als 19.000. Dies führt logischerweise nicht nur in den Clubs, sondern auch bei den DBV-Veranstaltungen zu einem Rückgang der Teilnehmerzahlen.

5 Covid-19 hat ja nicht nur viele Einschränkungen für unser gesamtes Leben und auch für uns Bridgespieler gebracht, sondern auch neue digitale Welten erschlossen – Stichwort „RealBridge“. Spielt das in Ihren Überlegungen für den Bridgesport in Deutschland eine Rolle?

Vor Corona hat das Online-Bridge in Deutschland nicht wirklich eine Rolle gespielt, dies hat sich Corona-bedingt geändert, wie insgesamt die Digitalisierung einen höheren Stellenwert in Deutschland hat.

Auf DBV-Ebene spielt aber derzeit das Thema RealBridge eine wesentlich kleinere Rolle als für mich selbst, denn die nächsten Bridgeclubs sind rund 200 km entfernt.

6 Wo steht das deutsche Bridge nach Ihrer Einschätzung im internationalen Vergleich?

Vor vielen Jahren waren wir in San Diego in der Seaworld bei einer Pinguin Vorführung, wo man auch Fragen stellen konnte. Bei jeder Frage kam dann zuerst „that’s a very good question“. Damit könnte ich diese Frage

auch beantworten, da ich mich mit Bridge in anderen Ländern bisher nicht groß beschäftigt habe. Aber wenn ich so höre, dass der Niederländische Verband aufgrund des dramatischen Mitgliederrückgangs langjährige Mitarbeiter entlässt, würde ich davon ausgehen, dass es weltweit in den meisten Ländern bzgl. der Entwicklung der Mitgliederzahlen nicht rosig aussieht.

Sportlich gesehen waren wir insbesondere im Damenbereich in der Vergangenheit sehr verwöhnt, was internationale Medaillen betrifft. Dann gab es eine längere Durststrecke, in den letzten Jahren hingegen sind durchaus wieder Erfolge zu verzeichnen. Auf denen sollten wir uns aber nicht ausruhen, sondern schauen, dass wir die Kaderarbeit, insbesondere im Nachwuchsbereich intensivieren.

7 Zum Abschluss bitten wir Sie um einen Blick in die Glaskugel. Wo sehen Sie den deutschen Bridgesport in einem und wo in zehn Jahren?

Ich denke, für ein Jahr benötige ich keine Glaskugel. Im nächsten Jahr wird der DBV

75 Jahre alt, und das wollen wir mit einer Reihe von Events feiern.

Aber wir wollen das Jubiläum auch nutzen, um verstärkt für unser Hobby Bridge Werbung in der Öffentlichkeit zu machen.

Denn nur mit sehr großem Engagement in puncto Mitgliedergewinnung, und dies auf allen Ebenen von den Spielern, über die Vereine und Regionalverbände bis hin zum Präsidium kann mein Blick in die Glaskugel und 25.000 Mitgliedern im Jahr 2033 auch Wirklichkeit werden.

In diesem Sinne lasst uns gemeinsam mit allen vorhandenen Kräften am Thema Mitgliedergewinnung arbeiten.

Ostseebad Boltenhagen

Seehotel Großherzog von Mecklenburg ****

18.06. – 30.06.2023

Sehr gut geführtes schönes Hotel, Dachpool mit Ostseeterrasse, elegantes Restaurant, Café, Bar. Hervorragende Küche mit frischen regionalen Produkten. Nur durch die Promenade vom Strand getrennt.



Neu ist die parallel zum Strand verlaufende Dünenpromenade auf einer Länge von 2,2 km zum Flanieren und Verweilen.

Nur noch wenige Restplätze!

DZ/HP € 1.670 EZ/HP € 1.890

Bulgarien – Varna

Riviera Beach Hotel *****

11.09. – 25.09.2023

Bulgarische Riviera – Frühbucheerpreis nur bis 30.04.

Direkt am Meer im 15 ha großen Parkareal, alle Zimmer mit Balkon, herrliche lichtdurchflutet Bridgeräume, Oper-Varna, Konzerte, Ausflüge ...



Mit Heilschlamm und Thermalwasser kuren Sie gegen Ihre Schmerzen. Das Thermalhallenbad mit Blick auf das Meer wird Sie begeistern.

DZ/AI/MB € 1.340 DZ=EZ + € 18, Flug zu aktuellen Preisen

Willingen – Sauerland

Wellness Hotel Friederike

05. – 12.11. + 12. – 19.11.2023

+ 19. – 26.11.2023

Seminare mit S. Kosikowski im schönsten Tal Willingens.

Sehr persönlich geführtes Hotel im Besitz der Familie Stede.

Thema: Gegenspiel

DZ und EZ/HP je Woche € 639



Türkei-Icmeler

Hotel Aqua und Marti Resort *****

06.10. – 28.10.2023

Ein Traum in der Ägäis

Aqua DZ/AI ab € 1.499 DZ=EZ + € 15

Marti DZ/AI ab € 1.699 DZ=EZ + € 19

Preise für 14 Tage pro Person inklusive Privattransfer, zuzüglich Flug zu tagesaktuellen Preisen.



Fantastisches Preis-Leistungs-Verhältnis. Genießen Sie den erstklassigen Service, die ausgezeichnete Küche, die kurzen Wege, das Baden im Meer, Bridge u.v.m.

Bad Griesbach – Bayern

Parkhotel *****

16. – 23.04.2023

+ 13. – 20.08.2023

Seminare mit S. Kosikowski

Die Themen der einzelnen Wochen teilen wir Ihnen gerne mit oder Sie entnehmen sie unserer Homepage.

Standard DZ/HP ab € 939 p. Person

Stabdard DZ=EZ/HP ab € 1.019



Bridge – Kreis Reisen

Ludmila Dedina & Jan-Dirk Dedina

**Bridge-Kreis GmbH
Im Kinzdorf 1
63450 Hanau**

Informationen & Buchungen unter
Tel. 06181-256122
Fax 06181-256131
info@bridge-kreis.de
www.bridge-kreis.de



Autorin: Mieke Plath

BUNDESLIGA 2:



Schlägt das Imperium zurück?

Im ersten Akt jagst Du Deinen Helden auf einen Baum, im zweiten wirfst Du Steine nach ihm, im dritten kannst Du ihn herunter kommen lassen. Aber der zweite Akt ist entscheidend: der Prozess des Steine Werfens! (*Michaela Krützen, Dramaturgie des Films*)

Der klassische Film in 3 Akten beginnt damit, seine Hauptpersonen in eine neue Welt zu schubsen, sei es nun eine räumliche oder emotionale. Im zweiten Teil verschärfen sich die Konflikte, oft, bis unsere Heldinnen¹ am absoluten Tiefpunkt, dem symbolischen Tod angekommen sind. Nach der Katastrophe keimt dann die Hoffnung, bis wir schließlich im dritten Teil eine Auflösung erleben.

Bei der Bundesliga, behaupte ich, verhält sich das mit einigem guten Willen ganz ähnlich: (Wieder) aufgeteilt auf 3 Wochenenden, finden sich so einige Teams am Auftaktwochenende in einer neuen Liga, neuen Besetzung oder mit neuen Schwierigkeiten konfrontiert wieder. Ich sage nur: Gazzilli! Das zweite, jüngst hinter uns liegende Wochenende ist dann traditionellerweise dem Steinwerfen und Beworfen-Werden gewidmet, sprich dem mühsamen Herumschlagen mit mindestens einem sich immer weiter zuspitzenden Problem.

Für wen es bei der dröflten Fortsetzung des Serienhits „Bundesliga“ im Jahr 2023

ein Happy End geben wird, wer die Liga als Tragödie und wer sie als Feel-good-Movie in Erinnerung behält, wird sich erst am 15. und 16. April endgültig herausstellen. Heute aber wollen wir uns einige Szenen aus dem Schlachtengetümmel (Angriff, Gegner und Kampf – seien wir ehrlich, es ist ein martialisches Hobby) genauer ansehen, um dabei Ausschau nach den Heldinnen und Sympathieträgerinnen zu halten, denen wir beim Finale mit angehaltenem Atem die Daumen drücken.

WAS BISHER GESCHAH:

Schauplatz des Geschehens ist das nicht nur äußerst unscheinbare, sondern für die Teilnehmenden der Bundesliga auch oft unerreichbare Niedernhausen – stellen Sie sich in etwa West-Berlin vor dem Mauerfall vor. Nur viel kleiner, quasi menschenleer und deutlich nach dem Mauerfall. Nicht eingeschneit, aber dennoch isoliert auf dem Gelände des abgelegenen H+-Hotels (gesprochen als „plus“, nicht „plus-minus“) werden hier während des streng regulierten Kampfgeschehens in einer ersten, einer zweiten und drei dritten Ligen im Laufe von 96 Boards pro Wochenende unzählige folgenschwere Entscheidungen getroffen – so weitreichend, dass sie teils bedeuten, im nächsten Jahr unter Umständen in einem anderen Konferenzraum antreten zu müssen. In dieser äußerst aufgeladenen Atmosphäre haben wir unsere Protagonistinnen am Ende des ersten Akts wie folgt verlassen:

1. LIGA

Der Himmel scheint uns auf den Kopf zu fallen, die Bamberger Reiter*innen (nur ein Vorschlag) haben nicht die Führungsposition inne! Aber vermutlich: noch nicht. Wer dem Bayern München des Bridge anhängt, hat in seinem sonstigen Leben scheinbar schon genug Aufregung. Zum Abschalten dann darf es etwas vorhersehbares Popcorn-Kino sein, bei dem Er und Sie sich am Ende in mindestens 9 von 10 Fällen am Ende vor dem Traualtar einfinden.

Am Tabellenende finden sich nach 3 Kämpfen übrigens die Aufsteigerinnen der letzten Saison ein, das sieht soweit ganz logisch aus, hat aber mit tüchtig zähneknirschendem Hochkämpfen vielleicht noch das Zeug zu einem Rocky-Film.

2. LIGA

8 Siegpunkte Vorsprung, damit hat sich der langjährige Zweitligist BC Alert Darmstadt nach 3 Kämpfen recht komfortabel von den je frisch abgestiegenen Verfolgern BC Karo 10 Böblingen I und BC Ketsch abgesetzt. Die Schlusslichter nach dem ersten Wochenende bilden der BC 52 Berlin I und der wiederum frisch aufgestiegene BC Göttingen-Uni – hier könnte es also an beiden Enden der Tabelle darauf hinauslaufen, dass Teams nur einen kurzen Zwischenstopp eingelegt haben, bevor der Alltag sie wieder einholt.

3. LIGEN

Der ABC Hamburg I, der ABC Freiburg und der

¹So viel zu sagen und so wenig Platz – meine ernstgemeinte Entschuldigung an alle non-binären Personen; aber belassen wir es für heute weiter beim generischen Femininum und meinen alle Nicht-Frauen mal eben mit.

Aachener BC je vorn mit dabei – die dritten Ligen scheinen die Plätze alphabetisch zu vergeben, das ist ja nicht so spannend. Hoffentlich kommt hier, ohne den vorn Platzierten irgendetwas persönlich zu missgönnen, noch jemand mit dem Löffel und bringt Schwung in die Buchstabensuppe! Sichtlich aus der Reihe tanzt nur der Berliner Club No. 6, der sich in der Liga 3 A überraschend auf Platz No. 1 wiederfindet. Vielleicht durch den irreführenden Namen in Sicherheit gewiegte Gegnerinnen? Ach, was sag ich da, vielleicht. Wahrscheinlich!

VORHANG AUF

Mögen die Spiele also erneut beginnen. Wir werden uns, als sensationsgieriges und Action-verwöhntes Publikum mit kurzer Aufmerksamkeitsspanne, auf die wilden Verfolgungsjagden und beeindruckenden Explosionen des Wochenendes konzentrieren, also auf die spektakulären und spektakulär teuren Boards. Teilkontrakte sind was für die Dokus nach Mitternacht.

Hand 4.16, Teiler: W, Gefahr: O/W

♠ KD		♠ 8753
♥ AD8		♥ KB6
♦ 983		♦ AD10654
♣ A10543		♣
	W	
	N	
	O	
	S	
		♠ 92
		♥ 107
		♦ KB2
		♣ KDB987
		♠ AB1064
		♥ 95432
		♦ 7
		♣ 62

Wenn sich die Unwahrscheinlichkeiten häufen, ist das meist eine Komödie, es fragt sich nur, wie herzlich da im Einzelfall gelacht wurde. In diesem Board kommt einiges zusammen: Wenn Ost/West starken SA spielen und wenn Nord/Süd dann die Chance haben, eine längere Unterfarbe mit 4er Oberfarbe statt nur der guten Karofarbe durchzugeben, dann steht Süd womöglich vor der spannenden Frage, was hier eigentlich bei wem geht und ob frau die Gegnerinnen dementsprechend besser 3SA spielen lässt oder eher nicht. Erste Frage also: Gehen 3SA? In der Regel wird Nord, so Süd keine Gelegenheit hatte, sich positiv in Sachen Oberfarbe zu verhalten, wohl Karo ausspielen – und damit sind 9 Stiche nicht mehr wegzudiskutieren, ob frau sich nun für den Buben oder den König in Karo entscheidet: 6 Treffs, 1 Karo,

1 Cœur sind gedruckt und 1 Pik kann frau auch noch machen, Süd hat ja kein Karo mehr zum Nachspielen. Spielen Ost/West hingegen schwachen Sans Atout, wird häufig Ost Alleinspielerin im niedrigsten aller Vollspiele, woraufhin die Südspülerinnen voraussichtlich so fantasie- wie humorlos ihre eigene Farbe angreifen und den Kontrakt zu Fall bringen. Was uns zur zweiten Frage bringt: Gehen 4♣? Absolut, wenn frau darauf spielt, dass alles friedlich steht, ist sogar ein Überstich drin. Und was ist dann die beste Entscheidung für Süd? Double Dummy ist es, so die Gegnerinnen einen nicht netterweise kontrieren, 4♠ und nicht 3SAx, denn nach Pikangriff sind 8 Stiche sicher und ein Faller bringt nur 200. Da Ost/West aber auch nach Pikangriff über den Cœur-Schnitt noch Hoffnung haben, 3SA zu erfüllen und zumindest meine Gegnerinnen selten wirklich freiwillig down gehen, wird es in der weiterhin sehr theoretischen Praxis wohl auf 2 kontrierte rote Faller und damit 500 Punkte für Nord/Süd hinauslaufen.

Und was haben nun unsere Heldinnen in spe gemacht?

Die 1. Liga ist hier vorbildlich aufgeräumt und wenig experimentierfreudig, da wird vom Großteil auf West 3SA nach Karoangriff gemacht, der Rest fällt in 3SA von Ost nach Pikangriff. Die 2. Liga erreicht zwar zweimal das gute Pikvollspiel, das je kontriert mit Überstich erfüllt wird, andererseits strandet aber auch ein Paar in eher suboptimalen 4♥, also doch keine verkehrte Welt. Im 3SA-Bereich zerfasert es ebenfalls etwas, hier greift eine Südspülerin pflichtschuldig ihr kleines Karo an, vermutlich hat Nord das mal gereizt. Immerhin, alle Nordspielerinnen bleiben so konstant wie unerfolgreich beim Angriff der eigenen längsten Farbe.

MEHR DIVERSITÄT IN DER 3. LIGA

Die 3. Ligen ergänzen das Angebot der gespielten Kontrakte noch um einiges, hier fällt einmal Nord in (vermutlich im Alleingang gereizten) 4♦x, 6 mal spielen Ost/West erfolglos Treff – ob verteidigenderweise oder freiwillig, wurde mir nicht überliefert – und mehrfach Süd kontrizierte Pikkontrakte für ein paar Stiche weniger als nötig. Eine Nordspielerin machte dann noch die letzte Gewissheit zunichte und griff tatsächlich (hellsichtig?) vom 4er Pik an statt von den schönen Karos. Damit ist jetzt wirklich alles

vertreten bis auf die eigentlich prognostizierten 3SAx-2.

Auf dem Heldinnen-Merkzettel landen so vorerst der BC Ketsch und BC Mönchengladbach. Beiden Teams wurden jeweils dicke Steine in Form von 4♠ an den Kopf geknallt, gegen die so richtig kein Kraut gewachsen ist, das sie für das eigene erfüllte Vollspiel entschädigen würde.

Hand 4.24, Teiler: W, Gefahr: keiner

		♠ 9873
		♥ B102
		♦ K842
		♣ 76
♠ B654		♠ AK102
♥ K7643		♥ AD95
♦		♦ AB9
♣ AKB8		♣ D5
	W	
	N	
	O	
	S	
		♠ D
		♥ 8
		♦ D107653
		♣ 109432

Noch größere Geschütze wurden in Hand 24 des gleichen Durchgangs aufgefahren, hier geht tatsächlich ein Großschlemm – doch kann frau den auch vernünftig und kontrolliert reizen? Nach Cœur-Eröffnung von West und starker Fitbestätigung von Ost werden viele Ligaspielerinnen die Möglichkeit haben, sowohl die Karo-Chicane als auch Asse und Könige in Erfahrung zu bringen, wenn Süd mit seinem äußerst blutarmen Unterfarbzweifärber nicht zu sehr stänkert. Damit hat Ost hier potenziell die meiste Übersicht und sieht von Haus aus:

2♠, 6♥ (2 Karoschnapper und 4 Längensstiche), 1♦ und 3♣ – 12 Stiche. Den 13. bringt in der aktuellen Aufteilung der ♣B, auch die ♠D fällt einem beruhigend schnell entgegen. Beides aber ist im Vorfeld recht spekulativ, wenn die Gegnerinnen auf ihre Karten aufpassen. Das Erreichen dieses nicht ganz bombensicheren Großschlemms ist ein guter Indikator für die Abenteuerlust der jeweiligen Ligen:

Ganz oben, da, wo die ändern alle hinwollen, regiert die Vorsicht, hier hat es nur ein Paar in 7♥ geschafft. Na gut, ein Paar war wiederum so wagemutig, im Team ohne Trumpfdame 7♠ anzusagen. Beim aktuellen Stand machen auch die keinen Kummer, aber so richtig passt das ja hier nicht ins Bild – dann wird es wohl eine die Regel bestätigende Ausnahme sein.

Jedenfalls. In der zweiten Liga sind dann 2 Paare in 7♥ gelandet und in den →

dritten Ligen, was meinen Ordnungssinn wiederum freut, je mindestens 3 – hier ist Besitzstandswahrung eben noch nicht der alles entscheidende Faktor.

Und wen hat's erwischt, wer bekam diesen besonders dicken Brocken ins Geäst geschleudert? In der 1. Liga waren es der Karlsruher BSC I und der Lindenthaler BC, in der 2. der Jugend BC Deutschland sowie der BC Mönchengladbach. (Schon wieder Mönchengladbach! Das wird langsam auffällig, die behalten wir bei unserem Heldinnen-Casting ab jetzt genauer im Auge.) Die betroffenen 11 Teams in den 3. Ligen schieb ich an dieser Stelle wegen Unübersichtlichkeit aufs Abstellgleis. That's Showbusiness! Entschuldigung.

Keine Zeit durchzuatmen! Hier wurde an nichts gespart, schon das nächste Board wartete erneut mit diversen kostspieligen Entscheidungen aller Beteiligten auf und wurde mir mehrfach als besonders interessant empfohlen:

Hand 4.25, Teiler: N, Gefahr: O/W

	♠ 9543	
	♥ B2	
	♦ AKD53	
	♣ 83	
♠ DB76		♠ AK
♥ K93		♥ A1086
♦ 109		♦ 7
♣ AK76		♣ D109542
	♠ 1082	
	♥ D754	
	♦ B8642	
	♣ B	

Beide Seiten verfügen hier über einen 10-Karten-Fit in Unterfarbe sowie einen 4/3-Fit in Oberfarbe, die guten Karten sind aber mit überwältigender Mehrheit bei Ost/West gelandet. Ein Blick auf die Computeranalyse verrät, dass O/W 10 Stiche in Cœur und 12 Stiche in Treff machen können, wobei N/S mit einer 6♦-Verteidigung noch 270 Punkte bzw. 7 IMPs sparen können. In der Praxis aber sieht diese Theorie doch sehr grau aus. Starten wir wieder ganz oben:

Kleinschlemm – mit 13 gegenüber 13! Trotz der 12 Stiche von oben war das unseren vorstigen Erstligistinnen alles viel zu riskant, hier wollte die Mehrheit einfach in Ruhe 5♣ spielen. (Dem gegenüber empfiehlt sich die Karoverteidigung übrigens nicht, 800 kostet doch ein Ende mehr als 620, wie 2 Paare feststellen mussten.) Über den Tisch, der mit der famosen Ausstattung von ♦10 9 gegenüber ♦7 erst 3SA angesagt und dann, nach Karoan-

griff (...!), mit 3 Überstichen erfüllt hat (doch doch, in der 1. Liga) bzw. das Paar, das mit den starken Händen in 2♠ im 4/2-Fit versandete, wollen wir etwas verspätet noch den Mantel des ... Nur-kurz-Erwähnens hüllen. Mich tröstet sowas ja in dunklen Momenten. Es passiert überall!

Und dann waren da noch 2 Paare, die in 4♥ landeten – die heben wir uns kurz auf.

KATASTROPHEN PASSIEREN IN ALLEN LIGEN

Die 2. Liga fand den Cœur-Fit scheint's deutlich attraktiver, der wurde hier gleich 5mal gespielt, die 5♦-Fraktion bestand aus nur einem Vertreter und im Treffbereich wurden zweimal 5 und tatsächlich einmal 6 gespielt – von unseren Gegnerinnen nämlich, was ich nach meiner 1♦-Eröffnung auf Nord ein bisschen frech fand. Was, wenn ich wirklich Eröffnungstärke gehabt hätte, dann geht das doch vermutlich gar nicht ...!

Die 3. Liga ergänzen den Reigen noch um diverse Teilkontrakte, meist in Cœur und weit am Klassenziel vorbei, sowie die machbaren und erfüllten 4♠ (!) im 4-2-Fit. Auch 3SA und 6♣ fanden sich je noch genau einmal. Im Abspiel sind die meisten Kontrakte wenig spannend (Trumpf ziehen und Stiche von oben kassieren), nur die theoretisch unschlagbaren 4♥ gingen doch reihenweise down, quer durch alle Ligen. Wieso eigentlich? Interessant sind dabei eigentlich nur die Tische, an denen Karo angegriffen wurde – in allen anderen Farben gewinnt frau einfach und kann es sich sogar bei einem 4-2-Stand in Trumpfleisten, mit 2 hohen Trumpfrunden zu starten, bevor frau zu den schwarzen Farben übergeht. Das heißt, Süd sollte hier Abstand davon nehmen, sein Single auszuspielen, ganz dem alten Richthofen-Reim gemäß:

*Vier Trümpfe hast Du? Hör mal zu:
Greif an wie gegen Sans Atout!*

Die Idee: Schaffen wir es, die Gegnerin mit unserer langen Farbe oft genug zum Schnappen zu zwingen, gewinnen wir die sogenannte Trumpfkontrolle, haben also bald mehr Trümpfe als sie, drehen den Alleinspielspieß im richtigen Moment um, ziehen selbst Trumpf und freuen uns über teils erhebliche Faller.

Das haben in der 1. Liga auch beide gefragten Südspülerinnen beherzigt und Karo ange-

griffen, in der 2. Liga immerhin noch 4 von 5. Die 3. Liga hingegen sind ja öfter für eine Überraschung gut, hier wurde einmal, vielleicht als Übersprungshandlung, recht originell Pik ausgespielt, ansonsten aber ist der Freiherr den Spielerinnen wohl weitgehend geläufig, mit 6 Entscheidungen für Karo und 2 für das Treff-Single.

Kehren wir also zum Worst Case für Ost zurück, dem Karoangriff und -nachspiel. Das ist denkbar unangenehm, frau muss auf der langen Trumpfseite stechen und kann anschließend ruckzuck die Trumpfkontrolle verlieren. Da die gefallenen Kontrakte meist durch deutlich mehr als einen Unterstich glänzen, scheint genau das passiert zu sein. Und wie lautet die quer durch alle Ligen oft nicht gefundene Lösung?

Die Karofortsetzung will gestochen sein, anschließend darf frau im Grunde im verbleibenden 3-3-Trumpffit alles machen, außer zweimal Cœur zu spielen. Man gewinnt 4♥ über die Nebenfarben: Etwa erst ♠AK, dann in Treff zum Tisch und ein weiteres Pik, gefolgt von einem weiteren Treff. Süd darf nun von seinem 4er Trumpf nicht stechen, sonst hat die Gegnerin ganz leichtes Spiel, zieht nach dem Rückspiel zweimal Trumpf und serviert solange Treffs, bis Süd zähneknirschend den 3. und letzten Stich in Trumpfform mitnimmt. Sticht Süd hingegen nicht, kann sich Nord mit seinem Double Trumpf im nächsten Stich einklinken – unangenehm, reicht aber auch nicht: Mit verteilten Trumpffiguren und den guten Mittelkarten in Cœur schafft frau jetzt (neben A und K in Trumpf), um es mal wissenschaftlich auszudrücken, die letzten beiden Stiche auch noch irgendwie.

Ob ihnen nun nur eine kurze Verschnaufpause gegönnt war oder unsere Hoffnungsträgerinnen vom BC Mönchengladbach den Tiefpunkt schon überwunden haben: In 4♥ mit dem unangenehmen Karoangriff konfrontiert, wurde der Kontrakt durch mutmaßlich gutes Abspiel erfüllt und gegenüber 5♣+1 vom anderen Tisch als Wash abgerechnet. Kurzes Aufatmen also.

**Süd:
Hand 5.3, Teiler: S, Gefahr: O/W**

	♠
	♥ AD10732
	♦ 43
	♣ DB1054

9 gute Punkte und eine 6/5-Verteilung, wie würden Sie eröffnen? Das ist jetzt in etwa die Frage, ob frau bei der Bombe den roten oder den grünen Draht durchschneidet – es

noch nicht völlig verlassen. Es muss ja aber auch noch genug Spannung für das große Finale übrigbleiben!

SPANNUNG FÜR DAS FINALE GARANTIERT

HERZRASEN VORPROGRAMMIERT

Am Ende des Hauens, des Stechens, des Werfens und Beworfen-Werdens, was hat sich denn in den Tabellen wirklich bewegt? In der 1. Liga sind die Bamberger Reitenden (Alternativvorschlag) IMMER NOCH nur auf dem 2. Platz, der Karlsruher BSC I hat sich auf dem Spitzenplatz mit mittlerweile beachtlichen 13 Siegpunkten Vorsprung offenbar häuslich eingerichtet. Ich wittere darin ja eine Masche, um die Einschaltquoten wieder hochzutreiben – verfolgen wird ich es aber natürlich trotzdem. Mit dem BC Mannheim hat sich zumindest eines der beiden Aufsteigerteams vom Tabellenende mittlerweile zur sicheren Mitte vorgearbeitet. Ein märchenhafter Überraschungssieg auf den letzten

Drücker scheint mir rechnerisch mindestens äußerst unwahrscheinlich, doch wer weiß? In der 2. Liga konnte der BC Alert Darmstadt seinen Vorsprung zum 2. Platz von 8 auf 12 Siegpunkte ausbauen. Auch der 2. Platz ist unverändert mit dem BC Karo 10 Böblingen I besetzt (das rollt nur so über die Zunge), auf dem 3. aber ist mittlerweile, mit aktuell 4 Siegpunkten zum Aufstiegsplatz, ein neues Team aufgetaucht – schlechtgelaunten Gerüchten zufolge ein wenigstens in Teilen nur einigermaßen kompetent wirkender Haufen auskunftsfreudiger Wirrköpfe. Ich als höchsten Grundsätzen verpflichtete und neutrale Berichterstattefinde ja, das darf ruhig noch etwas spannend werden da oben. Ein kleines Wunder braucht auf den Abstiegsrängen der BC Berlin I – aber wie sonst werden Geschichten für die Ewigkeit geschrieben? Kopf an Kopf an Kopf liegen darüber gleich drei Teams, unter anderem unsere Mönchengladbacherinnen, die demnächst bitte wieder absteigen. Vom Baum, versteht sich.

SPANNENDE KÄMPFE UM AUF- UND ABSTIEG STEHEN AN

In der 3 A ist der als Startnummer 7 ins Rennen gegangene No. 6 jetzt auf Platz 3, da kennt sich wirklich keiner mehr aus. Mit Bonn, Bielefeld, Burghausen und dem ABC Freiburg je auf den vorderen Rängen haben wir uns in 3 A und 3 B alphabetisch scheinbar noch nicht weit vorgearbeitet – schwere Zeiten für Wuppertal – aber zumindest in der 3 C wurden mit Hannover I und Stuttgart erste Schritte in Richtung buchstäblicher Diversifizierung gegangen.

Unterm Strich also beste Voraussetzungen dafür, ein mit Herzklopfen bzw.-rasen, Tränen und Euphorie gespicktes drittes Bundesliga-Wochenende zu erleben! Ich bin zumindest gespannt wie ein Flitzebogen. Hauptsache, es gibt kein Remake von „Corona – die Gefahr liegt in der Luft“ ...



DBV BBO-Unterricht

DBV-ONLINEANGEBOT BEI BBO MONATSPLAN APRIL 2023



➤ 14. KALENDERWOCHE

Di 04.04.2023 20.00 Uhr
Alleinspiel A-Z – Lektion 11 –
W Wettlauf im SA-Kontrakt

➤ 15. KALENDERWOCHE

Di 11.04.2023 20.00 Uhr
Alleinspiel A-Z – Lektion 12 –
Z Zählen

Fr 14.04.2023 18.00 Uhr
Reizung A-Z – Lektion 11 –
W Weak Two

➤ 16. KALENDERWOCHE

Di 18.04.2023 20.00 Uhr
Alleinspiel A-Z – Lektion 6 –
S Sicherheitsspiele

Fr 21.04.2023 18.00 Uhr
Reizung A-Z – Lektion 12 –
Z Zweifärber

➤ 17. KALENDERWOCHE

Fr 28.04.2023 18.00 Uhr
Reizung A-Z – Lektion 6 –
R Responsives Kontra und Rekontra

➤ 18. KALENDERWOCHE

Di 02.05.2023 20.00 Uhr
Neuer Kurs „Gegenspiel“

Fr 05.05.2023 20.00 Uhr
**Neuer Kurs „Grundlagen Reizung
+ Spielplan“**

Alle Veranstaltungen am Tisch **DBV Lesson**
in Bridge Base Online (www.bridgebase.com).
Unterlagen auf der **DBV-Homepage**
(www.bridge-verband.de).
Informationen und technische Unterstützung:
cfroehner1@web.de

WIESBADENER BRIDGESCHULE

Robert Koch GmbH
 Postfach 42 01 23, D 12061 Berlin
 Telefon 030 - 13 00 88 00
 Telefax 030 - 13 00 88 01
 info@wiesbadener-bridgeschule.de
 www.wiesbadener-bridgeschule.de

Abano für Genießer **Vollpension**



★★★★★ **Hotel Terme Bristol Buja**
 Zu einer **wunderschönen Frühlingszeit** und umgeben von einem großen Park empfängt Sie unser **erstklassiges Hotel** in einer gediegenen Atmosphäre mit komfortabel ausgestatteten Zimmern und eleganten Salons. Zwei der insgesamt vier **Thermalschwimmbäder** befinden sich im Freien. **Die Küche ist absolut hervorragend.**

3. - 13.5.2023

ab
1.475,- €
 Einzelzimmer-Zuschlag
 ab 9,- € / Tag

mit Stefan Weber

Bücher



Robert Koch
Strategie im Gegenspiel
 Wenn Sie das Wichtigste über strategische Überlegungen im Gegenspiel wissen wollen, ohne über dicken Wälzern brüten zu müssen, liegen Sie mit diesem kleinen Büchlein genau richtig!
2. Auflage 2013
 42 Seiten, 10,- €
 (inkl. Versand innerhalb Deutschland)

Bridgewoche an der Weinstraße **Halbpension**



★★★★★ **Gartenhotel Heusser**
 Entspannung pur und **sehr gute Küche** garantiert unser Wellness-Hotel in Bad Dürkheim an der Deutschen Weinstraße. Das seit über 40 Jahren **familiär geführte Hotel** besitzt einen **wunderschönen Hotelgarten in fernöstlichem Stil** mit Teepavillon, Freiluftschach, Biotopen und Liegewiese.

1. - 8.6.2023

ab
995,- €
 Einzelzimmer-Zuschlag
 ab 15,- € / Tag

mit Harald Bletz



Robert Koch
Markierung
 Sie möchten Ihr Gegenspiel verbessern und keine dicken Bridgebücher durcharbeiten? Sie möchten klare Absprachen für Ausspiele und Markierungen mit Ihren jeweiligen Partnern? Dann liegen Sie mit diesem Büchlein richtig! Es erklärt auf 64 Seiten kurz und übersichtlich die wichtigsten Ausspiele und Markierungen.

Sommer auf Sylt **Frühstück**



★★★★★ **Hotel Roth am Strande**
 Sylt ist Deutschlands nördlichste Ferieninsel, Westerland deren „Metropole“. Eine kleine, aber **sehr attraktive Stadt**, die zu jeder Jahreszeit einen kurzweiligen Aufenthalt verspricht. Das traditionsreiche Hotel Roth liegt **direkt am Strand von Westerland**, gegenüber dem Erlebnisbad "Sylter Welle", das Sie als Hotelgast kostenlos nutzen können.

25.6. - 9.7.2023

ab
1.355,- €
 Einzelzimmer
 ohne Zuschlag

mit Christian und Maggy Glubrecht, Stefan Weber

1. Auflage 2014
 10,- €
 (inkl. Versand innerhalb Deutschland)

Timmendorfer Strand **Halbpension**

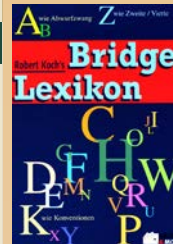


Maritim Seehotel
 Gesunde Seeluft, erfrischende Spaziergänge am **langen feinsandigen Strand** und ein First-Class-Hotel in bester Lage und mit **hervorragender Küche** erwarten Sie in Timmendorfer Strand, einem der schönsten und elegantesten deutschen Seebäder. Zu den Attraktionen des Hauses gehört das großzügige beheizte Meerwasser-Hallenbad.

10. - 24.9.2023

ab
2.095,- €
 bei Buchung bis 1.7.24,
 danach 2.235,- €
 Einzelzimmer-Zuschlag
 ab 20,- € / Tag

mit Matthias Goll



Robert Koch's
Bridgelexikon
 Das einzige umfassende und kompetente Nachschlagewerk in deutscher Sprache, ein Lehr- und Lernbuch in Lexikonformat.
6. Auflage 2017
 222 Seiten, neue Stichworte
 32,- € (inkl. Versand in Deutschland)

Spätsommer in Abano **Vollpension**



★★★★★ **Hotel Terme Bristol Buja**
 Zu einer **wunderschönen Spätsommerzeit** und umgeben von einem großen Park empfängt Sie unser **erstklassiges Hotel** in einer gediegenen Atmosphäre mit komfortabel ausgestatteten Zimmern und eleganten Salons. Zwei der insgesamt vier **Thermalschwimmbäder** befinden sich im Freien. **Die Küche ist absolut hervorragend.**

24.9. - 4.10.2023

ab
1.425,- €
 bei Buchung bis 15.7.23,
 danach 1.525,- €
 Einzelzimmer-Zuschlag
 ab 10,- € / Tag

mit Stefan Weber



Barbara Seagram, Marc Smith
25 Bridge-Konventionen
 Auch wenn man keine Turniere spielt, kann es nicht schaden, ein paar Tricks im Bietarsenal zu haben. Dieses Buch beschreibt 25 Konventionen von grundlegender Bedeutung. Sie sind klar und einfach erklärt und passen in jedes Bietsystem.

8. Auflage 2014
 208 Seiten
 25,- € (inkl. Versand in Deutschland)

Sonneninsel Rhodos **Halbpension**



★★★★★ **Hotel Apollo Beach**
 "Sonneninsel Rhodos" mit fast zehn Sonnenstunden am Tag zu unserer Reisezeit! Unser Ziel ist das angenehme und beliebte **Hotel mit langer Bridgetradition** Apollo Beach. Es liegt an einem der **schönsten Strände der Insel**. Ins Zentrum von Faliraki sind es nur 500 Meter. Seit 2018 gibt es in Griechenland eine **Touristensteuer**, die vor Ort zu entrichten ist.

28.9. - 12.10.2023

ab
1.345,- €
 zzgl. Flug
 bei Buchung bis 30.6.23,
 danach 1.545,- €
 Einzelzimmer-Zuschlag
 ab 15,- € / Tag

mit Matthias Goll

Vorschau

Tunesien
 27.10.22 - 10.11.23

Zypern
 11. - 25.11.23

Navidad en Andalucia
 17.12.23 - 7.1.24

Goldener Oktober in Meran **Halbpension**



★★★★★ **Sup Hotel Meranerhof**
 In herrlicher Landschaft im Tal der Etsch liegt das **sonnendurchflutete Meran**. Das Kleinod Südtirols blickt mit seinem **milden mediterranen Klima** auf eine lange Tradition als Kur- und Fremdenverkehrsort zurück. Unser behagliches Hotel mit **erstklassiger Küche** und attraktivem Wellness-Bereich liegt zentral am Ufer der Passer. **Flüge von Berlin, Düsseldorf und Hamburg nach Bozen verfügbar!**

16. - 26.10.2023

ab
1.695,- €
 bei Buchung bis 30.6.23,
 danach 1.845,- €
 Einzelzimmer-Zuschlag
 ab 10,- € / Tag

mit Matthias Goll

Alle unsere Reisen sind auch wochenweise buchbar!



Ausschreibung zum deutschen Junioren- und Schüler-Wochenende 2023

Die Veranstaltung findet am Wochenende vom **5. bis 7. Mai 2023** statt. Austragungsort ist die Burg Rieneck, Schloßberg 1, 97794 Rieneck. Es gelten die Hausordnung und alle Vorgaben des DBV. Es werden drei Wettbewerbe sowie ein Rahmenprogramm angeboten.

Michael-Seiffert-Pokal (Deutsche Juniorenmeisterschaft, DJM)


Teilnahmeberechtigt sind alle Spieler:innen, die am oder nach dem 01.01.1998 geboren und Mitglied im DBV sind. Das Siegerpaar erhält den Michael-Seiffert-Wanderpokal und den Titel Deutscher Junioren-Meister. Turnierleiter ist Kurt Lang.

Schüler-Meisterschaft

Teilnahmeberechtigt sind alle Schüler:innen, die für ihre Schulen oder ihre Vereine starten und am oder nach dem 01.01.2003 geboren sind. Schüler:innen, die bereits ein Cœur- oder höheres Bridgediplom erlangt haben, müssen jedoch bei der DJM antreten. Das Siegerpaar erhält den Titel Schüler-Meister. Turnierleiter ist Thomas Riese.

Minibridge-Meisterschaft

Diese wird von Thomas Peter geleitet und nähere Informationen können direkt bei ihm unter bridge-akademie.bonn@gmx.de erfragt werden. Das Siegerpaar erhält den Titel Minibridge-Meister.

- Format:** Bei allen Turnieren erfolgt die Abrechnung in Matchpoints. Das genaue Format ist von der Teilnehmerzahl abhängig und wird vor Ort bekannt gegeben.
- An- und Abreise:** Anreise am Freitag ab 17 Uhr ist erwünscht, Anwesenheitspflicht besteht ab Samstag um 13 Uhr (Verspätungen können mit Strafpunkten geahndet werden). Abreise ist am Sonntag ab 16 Uhr.
- Aktivitäten:** Freitagabend wird es ein gemütliches Beisammensein mit Kennenlernen und Gesellschaftsspielen geben. Samstagvormittag werden Workshops zu verschiedenen Themen rund ums Bridge angeboten. Um 13 Uhr gibt es ein gemeinsames Mittagessen, im Anschluss Turnierbeginn. Die Siegerehrung am Sonntag ist spätestens um 16 Uhr beendet.
- Anmeldung:** Die Anmeldung erfolgt in diesem Formular: <https://forms.gle/sRMPf4iujXDvvEpb8> oder per Mail an den Juniorenausschuss. Meldeschluss ist der 30. April 2023. Spätere Meldungen werden nach Möglichkeit gerne berücksichtigt, jedoch entfällt die Garantie eines Übernachtungsplatzes. Die Meldungen sind paarweise abzugeben,  für Einzelspieler wird gerne ein Partner gesucht (siehe unten).
- Kosten:** 25 € pro Teilnehmer:in (unabhängig vom Anreisezeitpunkt). Alle restlichen Kosten für Übernachtung und Verpflegung trägt der DBV.
- Kontakt:** Für Fragen, Absagen und Partnersuche bitte an juniorenausschuss@bridge-verband.de wenden. Absagen an den Turniertagen nur telefonisch unter 01573 2623296.
- Sonstiges:** Aus Nachhaltigkeitsgründen wird die Anreise per Bahn oder Bus empfohlen, da insbesondere auch Parkmöglichkeiten stark limitiert sind. Teilnehmende der Schüler- und Mini-Bridge-Meisterschaft können einen Fahrgeldzuschuss beantragen (Mail an juniorenausschuss@bridge-verband.de). Die Höhe des Zuschusses wird vom DBV festgelegt. Der Antrag muss vor Turnierbeginn gestellt werden und kann im Falle der Genehmigung nach dem Turnier bei der Geschäftsstelle zur Erstattung innerhalb eines Monats eingereicht werden. Für Junioren ist kein Fahrgeldzuschuss vorgesehen, bei finanziellen Schwierigkeiten aber möglich.

Wer war eigentlich Michael Seiffert? – von Marie Eggeling, ehemalige Schülerin

Den einen oder die andere wundert es vielleicht, dass die Deutsche Juniorenmeisterschaft jetzt „Michael-Seiffert-Pokal“ heißt. Tatsächlich wurde das bereits im Jahr 2019 eingeführt und wird jetzt fortgesetzt. Michael Seiffert, der am 03. Juni 2018 im Alter von nur 63 Jahren verstorben ist, war Bridgelehrer, Turnierleiter und Sportwart im Braunschweiger Club bridge & art, wobei sein besonderes Engagement dem Jugendbridge galt. Über die Jahre hinweg hat Michael zahlreiche AGs und Jugendnachmittage angeboten, Schüler:innen auf Turniere und Meisterschaften mitgenommen, Ligateams und finanzielle Unterstützung organisiert. Nicht selten hat er auch selbst mit dem Nachwuchs gespielt und uns in das Turnierbridge eingeführt.

Damit Michael Seiffert auch bei zukünftigen Generationen von Junior:innen nicht in Vergessenheit gerät, heißt die Juniorenmeisterschaft nun nach ihm. Ich glaube, er wäre nicht nur stolz auf diejenigen, die den Pokal gewinnen, sondern auf alle, die bei Juniorenturnieren mitspielen und sich für das Juniorenbridge einsetzen!

Den Club bridge & art gibt es inzwischen leider nicht mehr. Dennoch wird am 3. Juni dieses Jahres ein Gedächtnisturnier für Michael Seiffert in Braunschweig stattfinden, mehr Informationen dazu gibt es auf der Homepage.



Tüfteln Sie mit! Die Rätselseiten im Bridge Magazin



Rätsel

EINE HAND – FÜNF REIZUNGEN ...

Was soll West mit diesem Blatt reizen:

- ♠ 2
- ♥ A97632
- ♦ KD8
- ♣ A63

wenn die Reizung wie folgt verläuft (alle in Nichtgefahr)?

1)

West	Nord	Ost	Süd
1♥ ?	Pass	1♠	Pass

2)

West	Nord	Ost	Süd
1♥ ?	Pass	1♣ 1SA	Pass Pass

3)

West	Nord	Ost	Süd
1♥ ?	Pass	1♦ 1♠	Pass Pass

4)

West	Nord	Ost	Süd
?		1♠	x

5)

West	Nord	Ost	Süd
1♥ ?	Pass	2♣	1♣ Pass

DER WEG IST DAS ZIEL

Welcher Spielplan führt zum Erfolg?

Teiler: S, Gefahr: alle

- ♠ 864
 - ♥ KD7
 - ♦ B53
 - ♣ A1098
- N
W O
S
- ♠ A102
 - ♥ AB109
 - ♦ A74
 - ♣ DB2

West	Nord	Ost	Süd
Pass Pass	3SA	Pass	1SA Pass

West spielt ♠5 aus. Süd duckt Osts ♠D. Ost setzt nun mit ♠7 fort. Wie sollte Süd sein Alleinspiel planen?

KEINE HEXEREI ...

Wie kompetent ist Ihr Gegenspieler?

Teiler: O, Gefahr: alle

- ♠ 854
 - ♥ 10965
 - ♦ ADB4
 - ♣ K10
- N
W O
S
- ♠ 92
 - ♥ B2
 - ♦ 85
 - ♣ AD98632

West	Nord	Ost	Süd
Pass Pass Pass	2♦ 3♥	Pass Pass Pass	1♥ 2♥ Pass

Ost entschied sich in Gefahr wegen der wenig attraktiven 7-2-2-2-Verteilung gegen eine 3♣-Eröffnung. Gegen 3♥ spielt West nun ♠A (Vereinbarung: Ass von AK) aus. Wie sollte Ost das Gegenspiel planen?



Die **Lösungen** finden Sie auf Seite 20. →

LÖSUNGEN

EINE HAND – FÜNF LÖSUNGEN ...

1) West zeigt, da er Ost nicht unterstützen kann, im Wiedergebot seinen Blatt-Typ. Während oftmals der Blatt-Typ „Einfärber“ durch den schwachen, teuren Zweifärber (12-15 F) verwässert wird und nur eine 5er-Länge übermittelt wird, liegt hier der klassische Einfärber mit 6er-Länge vor. Und das Schöne ist, man kann diese Länge auch sofort durchgeben!

Folgende Regel gilt: Reizt der Antworter auf der Einerstufe die Farbe, die im Rang direkt über der eröffneten Farbe liegt, so zeigt die Farb-Wiederholung des Eröffners definitiv eine 6er-Länge! Dies gilt also auch für die Sequenzen 1♣-1♦-2♣ und 1♦-1♥-2♦.

Warum ist das so? Weil der Eröffner mit 5-4 seine 4er-Länge reizen und mit 5-3-3-2 das 1SA-Wiedergebot (= „ausgeglichener Blatt-Typ“) wählen würde.

2) Der Eröffner hat Ihnen ein ausgeglichenes Blatt und 12-14 F übermittelt. Folglich gibt es keinen Grund, nicht sofort in 4♥ zu springen. Sie besitzen mindestens einen 6-2-Fit und dank Pik-Single sogar 27 FV – das sollte auch den konservativsten Reizer veranlassen, ohne Umwege das Vollspiel anzusagen!

WIE ERUIERT MAN EINEN

5-3- BZW. 6-2-FIT?

3) Ost könnte hier im schlimmsten Fall nur 12 F und eine Cœur-Chicane halten, also muss man eruieren, ob Ost, der ein 4er-Cœur bereits verneint hat, wenigstens 3 oder 2 Cœur-Karten hält.

Dies funktioniert im Bridge nur, wenn man hier Vierte Farbe Forcing zum Einsatz bringt. 2♣ (= VFF „billig“, ab 11 F) bittet den Eröffner um weitere Blattbeschreibung:

Mit einem 3er-Cœur wird der Eröffner bei 12-13 F 2♥ und ab ca. 14 F 3♥ reizen, wonach West mindestens 4♥ bieten kann.

Mit weniger als 3 Cœur-Karten wird der Eröffner mit Treff-Stopper 2SA oder 3SA bieten oder sich ohne Stopper auf 2♦ „zurückziehen“. Nach bspw. 2♦ oder 2SA bietet West seine Cœurs noch einmal an, um mit der 6er-Länge (ab 13 F) einen Doubleton-Anschluss zu erforschen.

Übrigens: Warum zeigt Cœur, dann VFF, dann wieder Cœur, ein Partieföring (6er-Länge, ab 13 F)? Weil man mit „nur“ einladender Stärke (11/12 F) auf 1♠ sofort in 3♥ gesprungen wäre!

4) Hier müssen Sie ein Gebot wählen, das Ihnen suspekt erscheinen mag, weil Sie es noch nie benutzt haben und es jungfräulich glänzend in der Bidding-Box wie am ersten Tag steckt. Rekontra zeigt, dass man keinen Fit mit dem Eröffner, aber mindestens 10 F hält! Achtung: Die Konsequenz aus der Option „Rekontra“ ist, dass man neue Farben auf der Zweierstufe als nonforcing mit ordentlicher 6er-Länge spielen sollte. Ein direktes 2♥ nach 1♠ (X) würde man also bspw. mit folgender Hand bieten: ♠2 ♥DB10954 ♦A65 ♣987!

5) Wests Farb-Gegenreizung muss ein weites Punkte-Spektrum abdecken. Es könnten 8-10 F mit sehr guten Cœurs, 11-15 F mit ordentlichen Cœurs aber auch 16-17 F mit schwächerem 5er-Cœur sein. Ost zeigt durch seinen Überruf der Eröffnerfarbe eine mindestens einladende Hand MIT FIT! Nun muss West seine Hand differenzieren:

- mit 8-10 FV reizt er 2♥
- mit 11-13 FV reizt er SA, eine neue Farbe (= Werte) oder 3♥ (6er)
- ab ca. 14 FV springt er direkt in 4♥

Da West hier 17 FV (2 V für Single-Pik und 2 V für den neunten Trumpf) hält, ist 4♥ absolutes Pflicht-Programm.

Wer hier sogar an Schlemm denkt, ist nicht schlecht beraten und könnte mit 3♣ „splintern“ (= falls vereinbart: Kürze in Pik). Sollte Ost einmal folgende Hand mit leichten Zusatzwerten halten: ♠876 ♥KD4 ♦AB65 ♣K87, ist 6♥ ein exzellenter Endkontrakt.

DER WEG IST DAS ZIEL

Süds erstes Duck-Manöver in Pik war eine weise Entscheidung, um Gegners Kommunikation bei einer 5-2-Verteilung der Piks zu kappen.

Würde Süd auf ♠7 ein zweites Mal ducken, wäre das allerdings keine weise Entscheidung, denn West könnte – mit ♠B bei Stich

– auf die Idee kommen, auf ♦10 zu wechseln, was den Kontrakt bei folgendem Layout schlagen würde:

♠ KB953 ♥ 53 ♦ 1092 ♣ 743	<div style="display: flex; justify-content: center; align-items: center;"> <div style="margin-right: 10px;">W</div> <div style="text-align: center;"> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> N O S </div> </div> <div style="margin-left: 10px;">O</div> </div>	♠ D7 ♥ 8642 ♦ KD86 ♣ K65 ♠ A102 ♥ AB109 ♦ A74 ♣ DB2
------------------------------------	---	--

Ost käme mit ♣K zu Stich und könnte insgesamt drei Karo-Stiche einsammeln, was zu zwei Fallern führen würde.

Nimmt Süd hingegen in der zweiten Pik-Runde ♠A, können die Gegner zwar nach gewonnenem ♣K – egal, ob Gegners Piks 4-3 oder 5-2 verteilt sind – noch zwei Stiche in Pik oder Karo bekommen, aber 3SA werden problemlos gewonnen, da Süd nun neben ♠A, ♦A und vier Cœurs noch drei Treffstiche kassiert, bevor Ost/West die letzten Stiche bekommen werden.

KEINE HEXEREI ...

Haben Sie auf Wests ♠A Ihre ♠9 zugegeben, um durch ein Positiv-Signal West dazu zu bewegen, Ihnen nach ♠K einen Pik-Schnapper zu geben? Dann werden Sie sich im Anschluss fragen, wo die beiden Stiche herkommen sollen, um 3♥ zu schlagen:

♠ AKB6 ♥ D7 ♦ 97632 ♣ 75	<div style="display: flex; justify-content: center; align-items: center;"> <div style="margin-right: 10px;">W</div> <div style="text-align: center;"> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> N O S </div> </div> <div style="margin-left: 10px;">O</div> </div>	♠ 854 ♥ 10965 ♦ ADB4 ♣ K10 ♠ 92 ♥ B2 ♦ 85 ♣ AD98632 ♠ D1073 ♥ AK843 ♦ K10 ♣ B4
-----------------------------------	---	---

Holt sich Ost noch ♣A, erzielt Süd neun Stiche, spielt Ost Cœur oder Karo weiter, verschwinden Süds Treffs auf Dummys Karos und Süd kommt sogar zu einem Überstich.

Bitte beachten Sie, dass der „Dritte Mann“ keine Längen markiert, sondern übermittelt, ob ihm eine Pik-Fortsetzung gefällt!

♠9 bedeutet also nicht, dass Ost zwei Karten besitzt, sondern, dass er gerne Pik-Fortsetzung haben möchte, um durch einen Drittrunden-Schnapper oder ♠D9x(x) drei Stiche einzusammeln!

Ost hätte hier besser – via ♠2 – West aufgefordert, kein Pik weiterzuspielen, sondern stattdessen auf die „kurze Stärke“ des Dummys zu wechseln (à la: „Vor dem Tisch in dessen Stärke!“). Wechselt West zum zweiten Stich auf ♣7, holt sich Ost ♣AD und spielt erst danach ♠9 weiter. West sammelt ♠KB ein und Ost überschnappt den Dummy in der vierten Pikrunde!

Um das Gegenspiel perfekt zu Ende abzuwickeln, wechselt Ost nach ♥B wieder zurück auf Treff:

Schnappt Süd hoch vor, wird Wests ♥D später den dritten Fall erzielen.

Trumpft Süd nur mit ♥8, kommt Wests ♥D sofort zum Einsatz.

EINE EFFIZIENTE NUTZUNG DER TRÜMPFE!

Süd wird also hier am Ende auch noch das Opfer einer klassischen Trumpf-Promotion der Gegenspieler ... wenn Ost/West alle Chancen nutzen, die sich ihnen hier bieten!



KEINE AUSGABE VERPASSEN ...

Lassen Sie sich mit einem Bridge Magazin-ABO jede Ausgabe bequem nach Hause liefern!



Anfragen an abo@bridge-verband.de oder an Tel.: 02234 60009-0 oder Fax: 02234 60009-20



Urlaub bei Freunden

Entschleunigen in kaiserlicher Atmosphäre

Als historisches Schlosshotel direkt am Seeufer gelegen, verbindet die See-Villa die Eleganz der Vergangenheit mit dem Luxus der Gegenwart. 1884 als erstes Hotel am Millstätter See gebaut, wird sie bereits von der 4. Generation der ursprünglich aus Italien stammenden Adels-Familie der Marchesi Tacoli geführt.

Bridge & Genuss - ab 7 Tagen mit Halbpension von 01.06. bis 11.06.23 & 21.09. bis 01.10.23

Senioren-Weltmeister Reiner Marsal begleitet und unterrichtet Sie in seiner souveränen Art und geht dabei auf Ihre individuellen Bedürfnisse ein. Wie gewohnt erwarten Sie neben dem Kartenspiel Genusslebnisse der See-Villa in unserem Falstaff-ausgezeichneten Restaurant. Chefkoch Christian Unterzaucher verwöhnt Ihre Sinne mit einer kulinarischen Reise von gutbürgerlicher Küche zu internationalen Gerichten.



Expertenquiz

April 2023

Autor: Karl-Heinz Kaiser

Experten und Leser hatten wieder vier knifflige Reizprobleme zu lösen. Das Reservoir an schwierigen Bietsituationen ist offenbar unerschöpflich.

PROBLEM 1

West:			
Teamturnier, Teiler: O, Gefahr: keiner			
♠ 74			
♥ AK98432			
♦ K7			
♣ 52			
West	Nord	Ost	Süd
?		Pass	1♣

Bewertung: 3♥ = 10, 1♥ = 8, 4♥ = 6

Die Fragestellung lautet: Sperren? Wenn ja, wie hoch? Sperr-Gegenreizungen orientieren sich primär am Law of Total Tricks. Danach gilt:

- Sprung auf die 2er-Stufe: 6er-Länge
- Sprung auf die 3er-Stufe: 7er-Länge
- Sprung auf die 4er-Stufe: 8er-Länge

Die erwartete Stärke liegt unter Eröffnungsstärke, tendenziell 6-10 F. Mit einem gepassten Partner kann das Blatt auch etwas mehr als 10 F haben, insbesondere bei einem Sprung ins Vollspiel. Die lange Farbe sollte von guter Qualität sein, Mittelwerte sind wünschenswert. Defensivwerte in den kurzen Farben sind eher störend. Je günstiger die Gefahrenlage, desto reizvoller ist es, hoch zu sperren. Ein nicht ganz unwichtiger Sekundärfaktor betrifft die Verteilung in den Nebenfarben: je ungleichmäßiger, desto besser!

Tatsächlich vereinigt der „normale“ Sprung auf die Dreierstufe mit 39% der Expertenstimmen eine knappe relative Mehrheit auf sich.



H. Klupp:
Kurz und knapp!

H. Klupp bringt es kurz und knapp auf den Punkt: 3♥. Partner hat gepasst und die Sperre ist effektiver als 1♥. 4♥ kann zu leicht kontriert werden.

Ähnlich argumentieren:

M. Eggeling: 3♥. Nichtgefahr, gutes 7er Cœur, Partner ist angepasst – für mich relativ alternativlos. Man könnte höchstens 4♥ in Betracht ziehen, dafür gefällt mir aber die 7-2-2-2-Verteilung zu wenig.

A. Gladiator: 3♥. Mit gepasstem Partner muss dieser Sprung nicht wirklich schwach sein, finde ich. Vollspiel auf unserer Seite halte ich für unwahrscheinlich. Und vielleicht macht der Sprung dem Gegner das Leben schwer.

F. Alter: 3♥. Für mich ein Routinegebot. In dritter Hand bin ich nicht zu stark für 3♥. 1♥ ist zu harmlos und 4♥ mit 7-2-2-2 und Defensiv ist dann doch etwas zu viel des Guten.

N. Schilhart: 3♥. Nur 3♥, denn ich bin jetzt schließlich Seniorenspieler. Mit AK und K und gleicher Gefahrenlage muss ich nicht höher sperren.

Sieht er sich als alten weisen Mann?

H. Häusler: 3♥. Maximum, doch eine Sperre, die immer schwach ist, ist ein stumpfes Schwert. Das gilt insbesondere mit gepasster Partnerin, wenn die Chancen auf Vollspiel sehr gering sind. 4♥ könnte leicht zu teuer werden.

Was sind denn die Argumente, noch höher zu sperren?

A. Della Monta: 4♥. Maximaler Druck auf den Gegnern. Wenn sie ein Vollspiel drin haben, wird es schwieriger für sie – ande-

rerseits gegen Teilspiel wird man wahrscheinlich nicht viel verlieren, u. a, wenn die Gegner einen Pik-Fit haben.

Die beiden nächsten Experten sind erst seit relativ kurzer Zeit ein Bridgepaar. Bei der Lösung dieses Problems haben sie schon zu einer erstaunlichen Harmonie gefunden:

L. Fresen: 4♥. Partner hat gepasst. Ich habe Freiheit und setze maximalen Druck. Das kann aber-800 kosten.

U. Kratz: 4♥. Sperrt stärker als 3♥ und erschwert damit dem Gegner die Fit-Findung. Hoffentlich gibt es keine-800.

Offenbar haben sie sich auf das Motto geeinigt: „No risk – no fun!“

C. Schwerdt: 4♥. Mit gepasstem Partner kann man das schon mal machen. Gehen muss es nicht. Hängt auch ein bisschen vom Gegner und dem gefühlten Stand des Matches ab.

Abhängigkeit vom Gegner heißt wohl: Ist der Gegner für sein gutes Judgement bei Strafkontra bzw. Strafpass und für perfekte Verteidigung bekannt, dann besser vorsichtig sein und niedriger bieten.

Davor, bei einem gefühlten Rückstand im Match die Brechstange herauszuholen, kann ich allerdings nur warnen. Allenfalls ist diese Taktik diskutabel bei einem K.O.-Match, bei dem es nur um Sieg oder Niederlage geht und die Höhe der Niederlage ziemlich egal ist.

M. Plath: 4♥. Gibt die Hand eigentlich nicht her, aber beim Sperren gilt: Viel hilft viel! Wenn das geht, ist es gut, wenn der Gegner 4♣ drin hat, kann ich ihn so vielleicht raushalten, und selbst, wenn's ein Phantomopfer ist, wird es keinen Kopf kosten.

Der Mut verdient Respekt, aber ich stimme vor allem der ersten Aussage zu: Gibt die Hand eigentlich nicht her!

Denn betrachtet man die 4♥-Sperre im Lichte der Lehrbuch-Weisheiten am Anfang des Textes zu Reizproblem 1, dann ergibt sich:

- Nach dem LAW ist die Dreier- und nicht die Viererstufe die „normale“ Sperrhöhe.

- Ass und König an den Spitze ist zweifellos eine gute Qualität, aber Mittelwerte fehlen. Dies könnte ins Gewicht fallen, wenn Partner kurz in Cœur ist bzw. die Farbe beim Gegner ungleich verteilt ist.

- AK in Cœur und ♦K sind potenzielle Defensivwerte, die schon bei nur einem Stich im Partnerblatt verhindern können, dass beim Gegner ein Vollspiel machbar ist.

- 2-2-2 in den Restfarben ist für hohe Sperren unattraktiv.

- Die Gefahrenlage ist auch nicht maximal günstig.

Die dritte Fraktion bei diesem Reizproblem verzichtet sogar ganz auf eine Sperre:

M. Gromöller: 1♥. Für 3♥ bisschen stark, für 4♥ mir zu spekulativ.

N. Bausback: 1♥. Das ist kein schwacher Sprung. Ob ich die gute Hand später mit 2♥ oder 3♥ zeige, wird sich zeigen. Direkt 4♥ halte ich für sehr übertrieben.

U. Kasimir: 1♥. Für mich eine Entscheidung zwischen 1 und 3. Für 4♥ ist mir 7-2-2-2 zu wenig, dann kontriert der nächste schmucklos mit 11 balanced und ich gebe -500 ab.

Mit 3♥ werden wir öfters mal ein Vollspiel versäumen, 3♥ würde ich ohne ♦K reizen.

R. Marsal: 1♥. Sollte Partner einen gewissen Cœur-Fit haben, kann trotz gepasster Hand noch ein Vollspielgehen, deswegen entscheide ich mich gegen 3♥.

K. Reys: 1♥. Nur weil mein Partner angepasst ist, bedeutet das doch nicht gleich, dass bei uns keine Partie mehr geht. Für 3♥ fühle ich mich auch gegenüber einem angepassten Partner zu stark. Sollte die Hand uns gehören, dann sage ich besser 1♥. Gehört sie dem Gegner, dann erscheint es angesichts Gefahrenlage, Verteilung und Verteidigungsstichen eh nicht clever, noch 5♥ gegen 4♠ zu sagen. Also will ich den Partner nicht mit 3♥ zu einer 5♥-Verteidigung animieren.

Die 1♥- und die 3♥-Befürworter sind sich also uneins darüber, ob das Blatt für 3♥ zu stark ist. Die 1♥-Reizer haben Sorge, mit der 3♥-Sperre erfüllbare 4♥ zu verpassen. Dies ist zwar durchaus möglich, denn immerhin hat West mit 13 FL vom Feinsten Eröffnungstärkte. Aber, da Partner schon gepasst hat, ist Nord/Süd eher die stärkere Partei. Entspre-

chend ist die Wahrscheinlichkeit höher, dass beim Gegner ein Vollspiel bzw. das höhere Vollspiel geht. Hat einer der Gegner Kürze in Cœur, ist das schnell passiert. Ohne sich zu weit aus dem Fenster zu lehnen, raubt die 3♥-Sperre dem Gegner immerhin nennenswert Bietraum und damit die Präzision in seiner Reizung.

PROBLEM 2


West:
Teamtturnier, Teiler: W, Gefahr: keiner

♠ A65
 ♥
 ♦ D73
 ♣ AK106532

West	Nord	Ost	Süd
1♣ ?	Pass	1♠	Pass

Bewertung: 3♣ = 10, 2♣ = 8, 2♦ = 2, 3♥ = 1, 2♠ = 1 →

Tonbach
 11.06.2023 – 16.06.2023
 Hotel Traube *****



Sommer-Erlebnis für Gourmets
 Genießen Sie die Schwarzwald-Champagnerluft, die exzellente Küche, den Nachmittags-Snack, die Zimmer im elegant-klassischen Landhausstil und das moderne Traube-SPA.

EZ/HP ab 1.710,-€
 DZ/HP p.P. ab **1.510,-€**


Cuxhaven-Duhnen
 20.08.2023 – 27.08.2023
 Strandhotel Duhnen ****



Hochsaison an der Nordsee
 Duhnen lockt zur besten Jahreszeit mit Sonne, Strand, Wattenmeer, gesunder Luft und charmanter Promenade. Das Hotel besticht zudem mit behaglichem Ambiente, exzellenter Küche und einer modernen Wellness-Oase.

EZ/HP ab 1.440,-€
 DZ/HP p.P. ab **1.260,-€**

COMPASS
 Stefan Back – Bridge Reisen



Bad Wildungen
 23.06.2023 – 25.06.2023
 Maritim Hotel ****



Seminar: Alles rund um Opfergebote!
 Modernes Powerpoint und viel Praxis werden Ihnen helfen, in nur 3 Tagen Ihre Reizung entscheidend zu verbessern! 1x Kaffee & Kuchen inkludiert.

Kein EZ-Zuschlag!
 DZ Comfort/HP p.P. **495,-€**

Bad Kreuznach
 10.09.2023 – 17.09.2023
 Fürstenhof ****



Sommerwoche an der Nahe
 Im Herzen des Kurgebiets gelegen, von der Nahe umgeben und nur unweit vom Herzen der Altstadt entfernt, warten auf den Gast das gastfreundliche Hotel-Team und die erholsame Crucenia-Therme.

EZ/HP (Offenes Raum-Bad-Konzept) 1.120,-€
 DZ/HP p.P. ab **1.225,-€**



Allensbach-Hegne
 23.07.2023 – 30.07.2023
 Hotel St. Elisabeth ****S



Malerischer Bodensee
 Bridgewoche inmitten einer der schönsten Ferien-Landschaften Europas. Eigenes Seegrundstück. Täglich inkludiert: Kaffee & Kuchen am Nachmittag, Apfelsaft & Wasser beim Bridge sowie Wasser zum Abendessen.

EZ/HP ab 1.620,-€
 DZ/HP p.P. ab **1.440,-€**

Bad Bevensen
 01.10.2023 – 08.10.2023
 Sonnenhotel Amtsheide ****



Seminar „Der Schlagabtausch zw. Allein- und Gegenspieler“
 Sie möchten im Kampf gegen die andere Achse nicht mehr den Kürzeren ziehen? Dann wartet in der Lüneburger Heide ein spannendes Seminar mit vielen praktischen Übungen auf Sie!

EZ/HP 1.280,-€
 DZ/HP p.P. **1.245,-€**

Klosters/Davos
 31.07.2023 – 06.08.2023
 Silvretta Park Hotel ****



Sommer in den Schweizer Bergen
 Das Silvretta Park Klosters punktet mit rustikal-alpinem Charme, hervorragender Küche, Hallenbad/ Sauna sowie dem Music Festival 2023 in der Klosters Arena. Der ÖPNV nach Davos ist in der Gästekarte inkludiert.

EZ/HP 1.440,-€
 DZ/HP p.P. **1.320,-€**

Kreta (Malia)
 19.10.2023 – 31.10.2023
 Alexander Beach Resort *****



Den Sommer verlängern
 Genießen Sie die traumhafte direkte Strandlage, die eindrucksvollen subtropischen Gärten und das gepflegte Ambiente des Resorts, das den Flair eines typischen, griechischen Dorfs ausstrahlt.

DZ als EZ (Gardenview) / Flug / Transfer / HP 2.235,-€
 DZ (Seaview) / Flug / Transfer / HP p.P. **1.995,-€**

Anmeldung und weitere Informationen
Tel. 06220/5215134
 www.compass-bridge.de
 info@compass-bridge.de

Das „Master Bid“ wäre hier zweifellos ein rundenforcierendes 2,5♣. Leider findet dieses Gebot bei nur einem Experten Erwähnung:

C. Schwerdt: 3♣. Weil 2 1/2♣ bei uns noch nicht zugelassen ist. Das weiß ich ganz genau!

Tja, wenn der Jurist es denn ganz genau weiß: Dann müssen wir uns zwischen 2♣ und 3♣ entscheiden. Als Stärke ermitteln wir zunächst 16 FL, also Maximum für 2♣. Eine klare absolute Mehrheit der Experten entscheidet sich jedoch für 3♣. Was sind ihre Argumente, das Blatt aufzuwerten?



M. Gromöller:
Die richtige Chicane!

M. Gromöller: 3♣. Mit Pik-Chicane und der gleichen Hand hätte ich nur 2♣ geboten.

Also führt der 3er-Anschluss in Partners Oberfarbe im Verein mit der Chicane dazu, das Blatt aufzuwerten. Auch bei vielen anderen Experten spielt der 3er-Pik-Anschluss eine wesentliche Rolle:

C. Fröhner: 3♣. Etwas knapp, aber guter Pik-Anschluss, wenn Partner sich noch einmal meldet. Knappe gewonnene Vollspiele sind beim Teamturnier nicht gerade von Nachteil. Für Pik-Hebungen fehlt mir sowieso die vierte Karte und für 2 Pik ist das Blatt zu stark.

A. Gladiator: 3♣. Entspricht meiner Hand, die vor allem spielstark ist durch die gute, lange Trefffarbe. Wenn der Partner stark genug für Vollspiel ist, kann er noch nach 3er-Pik nachfragen. Aber selbst mit 5er-Pik könnte 3 SA gut das beste Vollspiel sein.

Kann er wirklich nach 3er-Pik fragen? Ist Ost nach 3♣ stark genug, weiterzureizen, dann wird der knappe Bietraum bis 3SA meist vorrangig dazu genutzt zu prüfen, ob die Partnerschaft in den ungeritzten Farben Stopper hat, ob also 3SA gespielt werden kann.

Hat Ost z.B. ♠KDxxx ♥Dxxx ♦Kx ♣Bx, dann wird er 3SA bieten und nicht 3♥, weil West mit weniger als drei Pik-Karten und ohne Karo-Stopper 4♣ reizen müsste. 4er-Cœur hat der Eröffner ja ohnehin schon verneint.

T. Gotard: 3♣. Wir brauchen nicht viel für Partie. Wenn Partner nicht 3SA reizt, können wir mit 3♣ einen Pik-Kontrakt vorschlagen.

Genauso ist es: wenn er NICHT 3SA reizt, also 3♦ oder 3♥ bietet.

P. Grünke: 3♣. Das entspricht ungefähr der Spielstärke der Hand. Wenn Partner weiter-

reizt und ich das 3er-Pik auch noch zeigen kann, dann ist es optimal gelaufen. Über 3SA vom Partner werde ich passen und hoffen, dass es der richtige Kontrakt ist.

Und nun kurz und knapp auf den Punkt gebracht:

G. Smykalla: 3♣. Ich hoffe, dass ich noch mein 3er-Pik reizen kann.

Zusätzliche Aspekte spricht an:

C. Daehr: 3♣. 2♦ erscheint mir zu gekünstelt, Partner wird wohl noch etwas reizen, es sind ja noch dreizehn Cœur-Karten unterwegs.

Beginnen wir mit dem Hinweis auf die Cœurfarbe. Die Gegner haben aller Wahrscheinlichkeit nach sehr viele Cœur-Karten und trotzdem reizt keiner der Gegner. Dies spricht dafür, dass sie zusammen eher schwach sind und der Partner auf Ost eher stark ist. Der zweite Aspekt betrifft ein mögliches 2♦-Gebot: Ja, man könnte auf die Idee kommen, sparsam forciert 2♦ zu reizen, um möglichst viel über Partners Blatt zu erfahren.

Manchmal gibt es kein korrektes „ehrliches“ Gebot und es ist „Lügen“ mit 3er-Unterfarbe angesagt. Gilt das hier? Nur zwei Expertinnen wählen diesen Weg:

A. Della Monta: 2♦. Eine Notlüge, wenn ich 3♣ reize, wird man vermutlich den Pik-Fit nicht mehr finden. Für 2♣ ist mir die Hand zu gut.

Ebenfalls 2♦ bietet A. Reim, ohne Kommentar. Populär im Expertenpanel ist dieser Weg allerdings nicht. Besonders schlechte Erfahrungen damit hat offenbar gemacht:

H. Klumpp: 3♣. Ich sehe keine Alternative. 2♦ reverse führt nur zu Katastrophen.

Eine Sperr-Minorität von 29% der Experten votiert für 2♣. Was sind ihre Argumente?

J. Lesniczak: 2♣. So habe ich die besten Chancen, in einem vernünftigen Kontrakt zu landen. Ich kann eventuell ein knappes Vollspiel verpassen, wenn der Partner die ausgewählten Werte hat, aber wie oft wird das so sein?

M. Schneider: 2♣. 3♣ wäre die naheliegende Alternative. Nur würde sich Ost etwas mehr F versprechen. Nach 2♣ ist die Reizung mit Sicherheit nicht zu Ende und man kann den Pik-Fit auf jeder Höhe noch zugeben.

Woraus speist der Experte seine Zuversicht, dass nach der nicht forcierenden Farbwiederholung die Reizung mit Sicherheit nicht zu Ende ist? Antworten geben:

A. Alberti: 2♣. Die Piks kann ich bestimmt noch heben, irgendjemand wird die Cœurs ins Spiel bringen.

W. Kühn: 2♣. Klar ist das unterreizt, aber 2♣ spart Bietraum. Und weil die Gegner mit

reichlich Cœurs so still sind, habe ich große Hoffnung, dass Partnerin noch mal reizt. Dann kann ich das 3er-Pik mit Zusatzstärke durchgeben.

Diese Argumentation finde ich überzeugend.

FAZIT: 2♣ HAT EINEN TAKTISCHEN VORTEIL!

Als Fazit der Experten-Kommentare können wir festhalten: Ein 3♣-Gebot entspricht eher der Stärke des Blattes als 2♣. Dennoch hat 2♣ einen taktischen Vorteil. Das Gebot spart Bietraum. Die Chance, einen Pik-Fit nicht zu verpassen, verbessert sich, denn wir können sehr zuversichtlich sein, dass unser Partner auf das nichtforcierende 2♣ weiterreizt. Warum? Die Gegner müssen viele Cœur-Karten haben. Dennoch reizen sie nicht. Dabei sind sie sogar in Nichtgefahr. Aus diesem Grund ist ihre Stärke höchstwahrscheinlich begrenzt. Dass das eigene Blatt auch nur 13 F enthält, spricht klar dafür, dass der Partner stark genug ist, um auf 2♣ weiter zu reizen. In der nächsten Bietrunde können wir dann elegant unser 3er-Pik mit Maximum für unser 2♣-Gebot zeigen.

PROBLEM 3

West:
Teamturnier, Teiler: N, Gefahr: alle

♠ K2
♥ 5
♦ KB1085
♣ K10864

West	Nord	Ost	Süd
?	1♣	X	Pass

Bewertung: 2♦ = 10, Passe = 5, 2SA = 3, 3♦ = 2, 3SA = 1, 1SA = 1

Ein Viertel der Experten reizt gar nicht. Sie geben also ein Strafpasse ab. Immerhin haben sie K10 zu fünf in einer Farbe, in der die Eröffnungshand nur drei Karten haben könnte. Schauen wir zunächst, wie sie ihre Entscheidung begründen:

M. Eggeling: Passe. Für mich eine Entscheidung zwischen 2♦ und Passe. Hätte der Gegner eine Oberfarbe eröffnet, würde ich sicher reizen. Aber da 1♣ ja vergleichsweise wenig Karten verspricht, könnte das schon lukrativ werden. Und wenn Partner auch mit Vertei-

lungen wie 4-4-2-3 ab und zu kontriert, ist 2♦ nicht unbedingt toll. Schwierig kann es dann werden, wenn die Gegner rauslaufen und ihren sehr wahrscheinlichen Cœur-Fit finden.

C. Fröhner: Passe. 2♦ oder 3♦ könnte der Partner passen. Ich hoffe auf Fall, die Reizung könnte auch noch nicht zu Ende sein. 7 Stiche sind allerdings schnell beisammen.

C. Lüßmann: Passe. Auch 2♦ wäre eine Möglichkeit. Mit Passe habe ich voraussichtlich die Möglichkeit, beides zu zeigen.

J. Fritsche: Passe. Ich könnte zunächst einmal passen. Wenn der Gegner sich in 1♥ oder 1♠ rettet, weiß ich aber gar nicht, ob ich das wirklich im Kontra spielen möchte. Ich könnte in 3♦ springen. Das ist ein ehrliches Gebot, nur dass der Partner darauf gar nicht mehr nach meinem deutlich vorhandenen Treff-Stopper fragen kann. Ich könnte in 2SA springen. Dann liegt Partners Cœur-Stopper am Dummy und wird vielleicht direkt durchspielt, weil Nord weiß, was er ausspielen will. Da ich mich nicht mit 2SA oder 3♦ direkt festlegen will, fange ich mal mit Passe an und harre der weiteren Entwicklung.

1♣ im Kontra würde voraussichtlich lukrativ, wenn Nord nur ein 3er-Treff oder z.B. Axxx hätte und der Partner noch eine double Treff-Figur mitbrächte. Dann ist aber die Wahrscheinlichkeit groß, dass der Eröffner sich mit einem S.O.S-Rekontra oder einer Oberfarb-Reizung aus dem Kontra befreien wird. Die Experten sprechen diese Möglichkeit auch an. Hat Nord allerdings ein gutes 5er-Treff, wird er sicherlich 1♣ im Kontra spielen wollen. Sein Vorteil ist, dass er hinter dem West-Blatt sitzt.

Wäre es umgekehrt, könnte man im Gegenspiel meist ca. zwei Stiche mehr erwarten, diese fehlen jetzt. Das ist sicher ein wichtiger Grund, warum drei Viertel der Experten reizen und nicht

zunächst einmal ein Strafpasse versuchen wollen. Aber lassen wir sie selbst sprechen:

K. Reps: 2♦. Alternative ist natürlich Passe. Aber hat Nord dicke Treffs, dann ist es ausgesprochen fragwürdig, ob K10xxx vor der Länge ausreichen, um 1♣ überhaupt zu schlagen, und hat Nord keine dicken Treffs, dann retten sich die Gegner in ihren Cœur-Fit, in dem wir sie eh nicht kontrieren können. Da zeige ich lieber gleich meine Länge und meine Punkte. Hält die Reizung einfach und ich höre mir auch vermutlich keine Cœur-Gebote vom Gegner mehr an.

N. Schilhart: 2♦. Für ein Strafpasse, vor dem Eröffner positioniert, sind mir die Treffs zu schlecht. Sollte mein Partner ein weiteres Gebot abgeben, so werde ich 3SA reizen. Bei einem sofortigen 2SA erwartet der Partner mehr als 3 Oberfarb-Karten.



N. Buchlev:
Genaue
Beschreibung!

N. Buchlev: 2♦. Beschreibt doch genau die Hand. Alternativen wären zum einen zu passen, wobei der Gegner garantiert einen Oberfarb-Fit zu haben scheint, den er auf Passe möglicherweise findet; und zum anderen 2SA zu reizen – trotz des Singles in Cœur – und den Eröffner ausspielen zu lassen, vorzugsweise gegen 3SA.

L. Fresen: 2♦. Von der Stärke her ist 2SA möglich und Stopper ist ok, aber ich werde erst nach Partners nächstem Gebot SA reizen. Mit Minimum ist 2♦ hoch genug.

T. Gotard: 2♦. Zum Passen sind die Treffs viel zu schwach. Sprünge in eine Unterfarbe zeigen für mich bereits 5er und eine gute Hand.

P. Jokisch: 2♦. Das beschreibt die Stärke der Hand sehr gut. In Frage kommen noch Passe oder 2SA. Für 2SA hätte ich gerne eine ausgeglichener Hand und Passe gefällt mir nicht, weil der Gegner noch einen besseren Cœur-Kontrakt erreichen kann.

U. Kratz: 2♦. Passe ist bei möglicher Treff-Kürze beim Partner und mit den Trümpfen vor dem Eröffner zu spekulativ. Falls Partner Zusatzwerte hat, wird er über 2♦ noch einmal reizen. Dann ist auch 3SA Erfolg versprechend.

Die Erklärungen zum naheliegenden 2♦-Gebot ähneln sich tatsächlich sehr. Dies gilt auch für die vielen „pro 2♦“ abgegebenen Kommentare, die hier nicht abgedruckt werden. Damit haben wir eine klare Mainstream-Meinung zu diesem Reizproblem.

Zur Abrundung folgen nun abschließend noch die vier Alternativ-Lösungen von insgesamt nur fünf Experten – zweimal fällt die Expertenwahl auf 3♦:

A. Alberti: 3♦. Zum Passen zu viel Interessantes nebensächlich, da könnte mehr gehen.

Das Problem des 3♦-Gebotes ist, dass Partner jetzt unterhalb von 3SA nicht nach Stopper in Gegners Eröffnungsfarbe Treff fragen kann. Der andere 3♦-Bieter hat für dieses Problem eine Lösungsidee:

W. Kühn: 3♦. Das zeigt ein 5er-Karo mit einladender Hand. Wenn Partnerin keine Extras hat und wir nur Teilkontrakt spielen, dann lieber in Karo als in SA. Wenn sie jetzt eine Oberfarbe reizt (was Extras, aber m.E. nicht unbedingt ein Stärkekontra zeigt), reize ich 3 SA.

Ein kreativer Lösungsvorschlag. Aber benötigen wir ihn wirklich? Der Partner auf →

BRIDGEREISEN KASIMIR



Büchlberg
Urlaubshotel Binder***
22. – 27.5.2023 / Die Spieltechnik-
woche incl. 3mal tägl. Bridge

3/4-Pension
DZ: 585,- Euro EZ: 655,- Euro



Djerba, Royal Garden Palace*****
20.10. – 17.11.2023

incl. Flug, Transfer und 2-3 mal tägl. Bridge,
Golf direkt vor der Tür, ein Golfturnier pro Woche,
ab 1.798,- Euro



Kurort Rogaska, Slowenien, Grand Hotel****
12. – 22.6.2023

10 Tage incl. HP, Bridge, 2 Ausflüge im Preis enth. (Ljubljana, Bummelzugfahrt), Anreise per Flug oder Bus ab München mögl., Kur kann zugebucht werden. 3*Fango, 3*Massage für 139,- Euro
DZ: 1.059,- Euro EZ: 1.139,- Euro

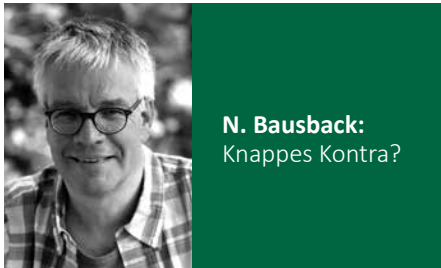


Lechbruck am See
Hotel auf der Gsteig*****
2. – 6.9.2023

Golf und Wandern vor der Haustüre
incl. HP DZ: 780,- Euro EZ: 850,- Euro

Ost wäre mit Extras nicht in dieser Bredouille, wenn wir uns auf West mit dem 2♦-Sprung begnügt hätten. Dann hätte er mit 3♣ nach Stopper für 3SA fragen können.

Jetzt fehlen nur noch die drei Expertenstimmen, die für ein direktes SA-Gebot votiert haben. Kurioserweise jede Stimme auf einer anderen Reizstufe. Zunächst die beiden Extrempositionen:



N. Bausback:
Knappes Kontra?

N. Bausback: 1SA. Ich fürchte, nach einem gut beschreibenden 3♦ wird es schwer, in SA zu kommen. Und bei den knappen „shape“-Kontras heutzutage reicht 1SA.

Ich wundere mich, dass der Experte einzig 3♦ neben 1SA als gut beschreibend einstuft. Gerade zum etwas tiefstapelnden 1SA passt doch besser der 2♦-Sprung als näherliegende Alternative. Sein Argument gegen ein höheres SA-Gebot ist allerdings nicht von der Hand zu weisen, wenn man knappe Partnerkontras mit 10-11 F gewohnt ist.

Für die Weiterreizung mit Händen wie unserer West-Hand ist es sicher einfacher, wenn man sich auf volle Eröffnungsstärke beim Info-Kontra des Partners verlassen kann. Der vermutlich jüngste Experte in unserem Panel teilt diese Sorge offenbar gar nicht:

F. Alter: 3SA. Ich könnte passen in der Hoffnung, dass Nord nicht so viele Treffs hat, aber wenn der Gegner dann in 1♥ herausläuft, habe ich nicht viel gewonnen. Wenn der Gegner doch einmal ein paar Treffs hat, bin ich wahrscheinlich auch nicht so glücklich. Entsprechend wähle ich das praktikable Gebot von 3SA.

Es ist ja richtig, dass man im Team in Gefahr kein Vollspiel verpassen soll, aber mit 10F auf ein Info-Kontra gleich in 3SA zu springen, würde mir dann doch zu weit gehen. Will man mit der ungleichmäßigen Verteilung tatsächlich gleich SA bieten, dann doch lieber 2SA einladend.

Tatsächlich haben etliche Experten ein direktes 2SA-Gebot als ernsthafte Alternative zu 2♦ oder Passe gesehen und teilweise auch diskutiert. Für mich überraschend, dass sich letztlich nur eine einsame Expertin für das bezüglich Stärke und Treff-Stopper zutreffend beschreibende 2SA entscheidet:

M. Plath: 2SA. Ich habe lange über 1SA nachgedacht, aber dafür finde ich die Hand doch zu stark, da verpassen wir im Wortsinn schnell das Vollspiel. Das 5er-Karo reizt mich nicht, Partnerin kontriert in erster Linie für die Oberfarben.

PROBLEM 4

West:			
Teamturnier, Teiler: O, Gefahr: alle			
♠ ADB965			
♥ DB			
♦ A9			
♣ K52			
West	Nord	Ost	Süd
?		4♦ ¹	Pass
¹ Solide Sperransage in Karo			

Bewertung: Passe = 10, 5♦ = 9, 4♠ = 8

Gäbe es zu 4♦ keine Fußnote, wäre dies meines Erachtens für die Experten kein spannendes Reizproblem. Die große Mehrheit würde passen. Üblicherweise gilt, mit einem ungepassten Partner sollte die Eröffnung mit 4 in Unterfarbe eine destruktive Reizung mit einer 8er-Farbe sein. Alternativ darf sich auch eine 7er-Farbe mit einer schwachen 4er-Nebenfarbe dahinter verbergen. Nicht mit 2 Topfiguren in der langen Farbe, denn man nimmt einem möglicherweise starken Partner die Chance, 3SA zu reizen. Nun haben wir aber einen Eröffner als Partner, der gesagt hat, er würde auf der Viererstufe in Gefahr nur solide sperren.

Leider haben wir versäumt, nachzufragen, was er denn genau unter „solide“ versteht. Somit beflügelt „solide“ die Fantasie sowohl der Experten als auch der Leser. Meine Interpretation wäre, zumindest in Gefahr ist etwa KDB zu acht zu erwarten – ohne einen Defensivwert an der Seite.

Drei Ansagen werden ungefähr gleich oft gewählt – zunächst 4♠:

C. Daehr: 4♠. Ich möchte hier nur ungern passen, aber in 5♦ würden vielleicht direkt drei Stiche abgezogen, während 4♠ vielleicht nur auf einen Schnitt ist und einen günstigen Stand. Das Wort „solide“ ist natürlich gemein!

J. Fritzsche: 4♠. In 5♦ könnte ich leicht drei Stiche verlieren. In 4♠ muss ich einen weniger machen und mein ♣K ist erst einmal geschützt.

P. Grünke: 4♠. Wenn ich einen guten Dummy finde, dann bekomme ich so den Vollspiel-

Bonus. Mit einem schlechten Dummy sind wir vielleicht in 4♦ auch schon zu hoch.

C. Fröhner: 4♠. Geht oder geht nicht. Wenn ein Kontra kommt, kann ich eine Münze werfen, ob ich in 5♦ fliehe. Unter „solide“ versteht man heute übrigens alles Mögliche, 3SA wird jedenfalls gleich übergangen – das wäre sicher eine gute Option gewesen mit meinem Blatt.



C. Lüßmann:
Was bedeutet „solide“?

C. Lüßmann: 4♠. 5♦ könnte knapp werden. Es hängt alles davon ab, was Partner unter „solider Sperransage“ versteht.

Ich frage mich wirklich, was denn die Gruppe der 4♠-Bieter sich unter einer soliden 4♦-Eröffnung vorstellt. Niemand äußert sich genau. Ich muss doch damit rechnen, in Cœur und Treff schon einmal drei Schnellstiche zu verlieren. Dann muss ich im zu erwartenden 7- bis 8-Karten-Fit die Trumpffarbe ohne Verlierer spielen, obwohl mir König und Zehn fehlen. Außerdem habe ich mindestens einen weiteren Treff-Verlierer, den ich hoffe, auf Karo abwerfen zu können. Wenn ich allerdings auf Karo Verlierer abwerfen will, dann muss ich darauf verzichten, in Karo frühzeitig zum Tisch zu gehen, um Pik-Schnitt zu spielen. Genug! Was sind denn die Argumente der 5♦-Bieter?

R. Marsal: 5♦. Da die Aussage „solide Sperransage“ nicht genauer definiert wurde, mag es für Vollspiel reichen. Es wird in jedem Fall knapp mit diesen Cœur- und Treff-Figuren. Ein Pik-Fit ist einfach zu unwahrscheinlich, als dass ich 4♠ versuche.

M. Schneider: 5♦. Vollspiel kann aufzulegen oder von oben down sein. Denken wir also positiv, zumal mir jede Chance auf eine Einladung genommen wurde.

W. Kühn: 5♦. Ganz knapp vor 4♠ und Passe. Ich hoffe auf acht Stiche in Karo und drei Stiche außerhalb.

Okay, richtig gerechnet. Aber wo sollen die Außerhalb-Stiche herkommen, wenn der Gegner zuerst einmal drei Schnellstiche abzieht?

J. Lesniczak: 5♦. Wenn solide Sperransage ♦KDxxxxx und einen Topstich bedeutet, sehe ich mindestens 50% Chancen auf ein Vollspiel. Und wenn der Partner ♣A hat, sogar 100%.

Das klingt logisch. Aber ich kann einfach nicht glauben, dass eine „solide“ 4-in-Unterfarb-Eröffnung die Möglichkeit eines Nebenfarb-Asses einschließen soll.

K. Repts: 5♦. Lustig, was heißt denn der Zusatz „solide“ in diesem Zusammenhang? Solide oder nicht, ich würde denken, dass der Partner neben seinen Karos noch einen Nebenwert hat. Die siebte Karo-Mariage mit einer schicken 4er-Länge an der Seite könnte die Sache schon spielbar machen. Doof wird es eben, wenn der Partner ein 8er-Karo hat und sonst nichts, dann fehlen vermutlich drei Topstiche. Mir kommt die Hand vage bekannt vor. Ich glaube, ich habe blöd 4♣ gesagt und das war – ganz erwartungsgemäß – gar nicht gut!

DAS LEBEN IST KEIN WUNSCHKONZERT!

Okay, wüsste ich, dass Partner die beschriebene 7-4-Hand hat, wäre 5♦ ein schöner Kontrakt – wenn Partner nicht Double-Cœur und Pik-Chicane hat, denn dann gehen immer noch drei Schnellstiche an die Gegner. An dieser Stelle wollen wir aber das Wunschkonzert beenden und hören, wie die Pässe-Gruppe argumentiert:

I. Lüßmann: Passe. Ich halte es für sehr wahrscheinlich, dass drei Stiche (plus ein Trumpf

im Pik-Kontrakt) herausgehen. KDB zu acht in Karo wird Partner doch auch als „solide Sperransage“ durchgeben.

P. Jokisch: Passe. 5♦ wird wohl eher nicht gehen. 4♠ ist mir zu spekulativ. Da ist die Wahrscheinlichkeit groß, dass dies Partners Kürze ist. Trotz der Gefahrenlage begnüge ich mich mit dem wahrscheinlichen Plus in 4♦.

Völlig richtig, in 4♦ können wir optimistisch sein, aber sicher gewonnen ist der Kontrakt auch noch nicht.

U. Kasimir: Passe. Was heißt solide? KDBxxxx und ein Nebenwert? Dann haben 5♦ oder 4♠ natürlich Chancen. Hat der Partner nur ein solides 8er-Karo, dann fehlt vermutlich ein Stich. ♦KDBxxxx und ein Ass sollte er nicht haben, dann eröffnet er eher 1♦ (oder 5♦).

H. Klumpp: Passe. ♥A, ♥K und ♣A werden 5♦ schlagen wie auch 4♠, denn dort verliere ich noch einen Pik-Stich. Partner wird acht Karos haben und sehr kurz in Pik sein. 4SA als „to play“ wird kaum richtig sein.

Ein interessanter Randaspekt, den Herbert Klumpp anspricht! 4SA wäre jetzt nicht RKCB oder Assfrage, sondern to play! Das käme hier in Frage, wenn wir in Cœur z. B. DBx hätten. Dann hätten wir große Chancen auf zehn Stiche in SA, 5♦ wären dagegen chancenlos, weil wir drei Schnellstiche verlieren.

Fortbildung in der Reizung gibt es auch bei:



H. Häusler:
♦KDB zu acht?

H. Häusler: Passe. Was wird Partnerin haben? KDB zu acht in Karo und Kürze voraussichtlich in Pik. Damit werden wir kein Vollspiel erfüllen können. Vielleicht steigt ja Nord in die Reizung ein und wir spielen 4♦ im Kontra. Und falls Nord 4♥ bietet, kann ich jetzt mit 4♠ die Auswahl zwischen 4♣ und 5♦ geben, während direkt 4♠ Abschluss wäre.

Zum Abschluss ein Appell an alle:

N. Buchlev: Passe. Disziplin, meine Herrschaften! Trotz der 17 F ist unschwer zu erkennen, dass ich von oben zwei Cœur-Stiche (wenn Partner kein Cœur-Single hat, was ich aber nicht weiß) und mindestens einen Treff-Stich abgeben werde und ggf. noch den Schnitt in Pik benötige. Somit erscheinen elf Stiche in der Karo-Partie illusorisch, genauso wie zehn Stiche in der Pik-Partie, die ich ohne Trumpf-Verlierer nach Hause spielen müsste.

Diesem Appell schließe ich mich aus voller Überzeugung an!

+++ LESERWERTUNG APRIL 2023 +++

Ein guter Monat für alle Expertenquiz-

Punktesammler. Viele erzielten Ergebnissen in den hohen 30ern, dennoch wurde der Jackpot nur von einer Mitspielerin geknackt. BM gratuliert ganz herzlich zu diesem schönen Erfolg. Für Prognosen, wer am Ende wo landet, ist es sicherlich noch zu früh – es sei aber auf jeden Fall noch einmal daran erinnert, dass, wer ab Mai teilnimmt, immer noch mit 8 Ergebnissen die Jahreswertung für sich entscheiden kann!

MONATSWERTUNG CLUBS

1. BC München	38
2. BTC Dortmund	35
3. BC Leipzig	34

MONATSWERTUNG EINZELSPIELER

1. Gertraude Dill	40
2. Horst Gasch	39
Hendrik Nanninga	39
Petra Schlotte	39
5. Christoph Antipiuk	38
Dr. Andreas Deter	38
Udo Hinnekeuser	38
Oliver Hoffmann	38
Uwe Rasche	38
10. Michael Dahmen	37

JAHRESWERTUNG CLUBS

1. BC München	158
2. BTC Dortmund	132
3. BC Leipzig	123

JAHRESWERTUNG EINZELSPIELER

1. Jonathan Pieper	139
2. Christoph Ernst	137
Michael Dahmen	137
4. Alexander von Dercks	132
Andrzej Makula	132
6. Matthias Voigt	129
7. Ulrich Schweding	128
8. Oliver Hoffmann	127
Klaus-Peter Schneider	127
10. Martin Meckel	126

♠♥♦♣ MAI 2023 ♠♥♦♣

Was soll West reizen? Spielen Sie mit! Ihre Lösungsvorschläge geben Sie bitte bis zum **19. April** nur noch direkt im Internet ein. Sie finden den entsprechenden Link auf der Homepage des DBV (www.bridge-verband.de).

1. Team, N/S in Gefahr

West			
West	Nord	Ost	Süd
?			♠ A 10 ♥ K D 10 6 2 ♦ A B 6 2 ♣ A 6

2. Team, O/W in Gefahr

West			
West	Nord	Ost	Süd
2♠ ?	1♣ 3♣	1♠ 3♥	2♣ p ♠ K 6 3 ♥ K 9 8 5 ♦ 10 9 2 ♣ D 4 3

3. Paar, N/S in Gefahr

West			
West	Nord	Ost	Süd
1♦ ?	p	1♥	p ♠ D ♥ B 7 4 3 ♦ A K D 9 6 4 3 ♣ 7

4. Team, keiner in Gefahr

West			
West	Nord	Ost	Süd
2♦ ^{**} ?	4♦	2♣ [*] 4♠	p p ♠ 5 ♥ K D 7 6 ♦ A 9 2 ♣ D 6 5 4 2

* nicht-passbares Oberfarb-Semiforcing oder beliebiges Partieforcing oder SA 22-23 (oder Weak Two in Karo), ** Relay

EXPERTEN	1	2	3	4	APRIL 2023	PUNKTE 2023	ANZ.
Alberti, A.	1♥	2♣	3♦	4♠	26	129	4
Alter, F.	3♥	3♣	3SA	5♦	30	95	3
von Arnim, D.							
Auken, S.							
Bausback, N.	1♥	2♣	2SA	5♦	26	132	4
Buchlev, N.	3♥	2♣	2♦	–	38	129	4
Daehr, C.	3♥	3♣	2♦	4♠	38	97	3
Della Monta, A.	4♥	2♦	–	4♠	21	57	2
Eggeling, M.	3♥	3♣	–	4♠	33	131	4
Fresen, L.	4♥	3♣	2♦	5♦	35	128	4
Fritsche, J.	1♥	3♣	–	4♠	31	107	4
Fröhner, C.	4♥	3♣	–	4♠	29	129	4
Gladiator, A.	3♥	3♣	2♦	–	40	139	4
Gotard, T.	1♥	3♣	2♦	–	38	124	4
Gromöller, M.	1♥	3♣	–	–	33	137	4
Grünke, P.	3♥	3♣	–	4♠	33	138	4
Häusler, H.	3♥	3♣	2♦	–	40	105	3
Jokisch, P.	3♥	3♣	2♦	–	40	151	4
Kasimir, U.	1♥	3♣	2♦	–	38	109	3
Klumpp, H.	3♥	3♣	2♦	–	40	136	4
Kratz, U.	4♥	3♣	2♦	5♦	35	123	4
Kriftner, S.							
Kühn, W.	1♥	2♣	3♦	5♦	27	103	3
Lesniczak, J.	4♥	2♣	2♦	5♦	33	145	4
Linde, J.						103	3
Lüßmann, C.	3♥	3♣	–	4♠	33	148	4
Lüßmann, I.	4♥	3♣	2♦	–	36	135	4
Marsal, R.	1♥	2♣	2♦	5♦	35	128	4
Plath, M.	4♥	3♥	2SA	4♠	18	127	4
Reim, A.	3♥	2♦	–	5♦	26	101	3
Reps, K.	1♥	2♣	2♦	5♦	35	104	3
Schilhart, N.	3♥	2♣	2♦	–	38	141	4
Schneider, M.	4♥	2♣	2♦	5♦	33	124	4
Schwerdt, C.	4♥	3♣	2♦	5♦	35	150	4
Smykalla, G.	1♥	3♣	2♦	4♠	36	99	3

GEBEN SIE IHRE TIPPS AB UND SPIELEN SIE MIT BEIM **EXPERTENQUIZ!**

Auf www.bridge-verband.de das Expertenquiz anklicken und dann nur noch:
Registrieren – einloggen – Gebote abgeben – fertig!



Bridge mit Eddie Kantar

Autor: Eddie Kantar / Übersetzung: Ina Goertz

EDDIE KANTAR war einer der bekanntesten Bridge-Autoren der Welt. Seine zahlreichen Bridge-Bücher gehören zu den besten auf dem Markt. Außerdem schrieb er regelmäßig für das ACBL Bulletin, die Bridge World und Bridge Today. Er erlernte das Bridgespiel im Alter von elf Jahren und unterrichtete professionell ab seinem 17. Lebensjahr. Seine größten Erfolge waren der zweimalige Gewinn der Weltmeisterschaft und viele nationale Titel in den USA. Als einziger Mensch auf der Welt hat er sowohl an einer Bridge- als auch an einer Tischtennis-Weltmeisterschaft teilgenommen. Er lebte in Santa Monica, Kalifornien. Auch zu Deutschland hatte er eine Beziehung. Er war 1956 als Soldat in Bamberg stationiert.

THE RULE OF 11

Teamturnier, Teiler: S, Gefahr: alle

♠ AD9
♥ AB876
♦ D
♣ D632

N
W O
S

♠ 1075
♥ K109
♦ A972
♣ AK10

West	Nord	Ost	Süd
Pass Pass Pass	1♥ 3SA	Pass Pass	1♦ 1SA Pass

CARD READER

Paarturnier, Teiler: O, Gefahr: keiner

♠ D62
♥ KB10873
♦ 10
♣ D109

N
W O
S

♠ 75
♥ AD965
♦ KD82
♣ AB

West	Nord	Ost	Süd
Pass Pass	4♥	Pass Pass	1♥ Pass

Ausspiel: ♠10. Sie ordern eine kleine Karte vom Tisch. Ost übernimmt mit seinem Buben und spielt auch noch ♠AK. Sie stechen die dritte Pik-Runde. Wie spielen Sie weiter?

A GOOD GUESS?

Teamturnier, Teiler: W, Gefahr: alle

♠ 107432
♥ DB10
♦ AD8
♣ 74

N
W O
S

♠ AKD98
♥ 872
♦ 107
♣ KB10

West	Nord	Ost	Süd
1♥ Pass Pass	Pass 3♠	1SA Pass	2♠ Pass

Ausspiel: ♥A. West kassiert auch noch ♥K und spielt ein drittes Cœur, das Ost sticht. Zum vierten Stich legt Ost ♣3 auf den Tisch. Welche Treff-Karte spielen Sie? Können Sie einen Grund für Ihre Entscheidung benennen oder raten Sie einfach nur?

Ausspiel: ♠6 (gegen SA-Kontrakte spielen Ost/West die Vierthöchste aus). Planen Sie das Spiel.



Die **Lösungen** finden Sie auf Seite 30.

WODNIANSKY
 Bridge- & Kulturreisen
 069 86 00 75 00
 www.wodniansky.de

RHODOS Rodos***** 29.04.23
 Palladium 08.05.23
 10 ab € 1330
 TAGE (EZ +22 €)



Kreta Pilot***** 14.10.23
 Beach 29.10.23
 11/15 ab € 1445
 TAGE (EZ=DZ +19)



Bridge mit Eddie Kantar

Lösungen der Aufgaben von Seite 29.

A GOOD GUESS?

Hier ist es richtig, Ihren ♣K einzusetzen und dafür gibt es auch einen Grund. Ihre Entscheidung in Treff hängt von anderen Faktoren ab: Um überhaupt eine Chance zu haben, den Kontrakt zu erfüllen, muss ♦K bei West sitzen. Gehen Sie also davon aus, dass er auch dort sitzt. Diese „positive Annahme“ erleichtert Ihnen jetzt die Entscheidung in der gegebenen Situation: Wenn West ♦K hat, muss Ost ♣A haben, um seine 1SA-Antwort auf die Eröffnung seines Partners zu rechtfertigen, denn ansonsten sind mit den Buben in Pik und Karo sowie ♣D nur noch vier F im Spiel.

♠ 6 ♥ AK543 ♦ K965 ♣ D98	N O S	♠ 107432 ♥ DB10 ♦ AD8 ♣ 74 ♠ B5 ♥ 96 ♦ B432 ♣ A6532 ♠ AKD98 ♥ 872 ♦ 107 ♣ KB10
-----------------------------------	-------------	---

Wichtiger Tipp:

Manchmal hängt die Spielweise in einer Farbe davon ab, wie die Figuren in einer anderen Farbe verteilt sein müssen. Vergessen Sie nie, dass der wichtigste Gedanke für die Teamturnier-Abrechnung lautet: Spielen Sie möglichst so, dass Sie den Kontrakt erfüllen!

THE RULE OF 11

Wenn ♠6 tatsächlich die vierthöchste Karte von West ist, können Sie am Tisch klein bleiben und das Ausspiel mit Ihrer ♠7 gewinnen. Dann könnten Sie gleich mit dem Schnitt in Cœur anfangen. Selbst wenn der Schnitt nicht säße, ginge es bei dieser Hand nur noch um Überstiche.

Das Problem ist aber, dass ♠6 nicht immer die vierthöchste Karte des Ausspielenden sein muss, auch wenn die Gegner diese Vereinbarung haben. West könnte annehmen, dass sein Partner eine Länge in Pik hat und sich entscheiden, von einem Doubleton oder einer 3er-Länge in Pik (vielleicht „top of nothing“ oder MUD) auszuspielen. Diese

Möglichkeit dürfen Sie nie außer Acht lassen. Denn wenn die hohen Pik-Karten bei Ost sitzen, wird er das Ausspiel mit seinem ♠B gewinnen und auf Karo wechseln. Plötzlich ist Ihr Kontrakt in Gefahr, wenn die Karos 4-4 verteilt sind. Sie könnten dann neben dem schon verlorenen Pik-Stich drei Karo-Stiche und möglicherweise einen Stich an ♥D verlieren.

Um sich neun Stiche (und damit den Kontrakt) zu sichern, sollten Sie das Ausspiel mit Dummys ♠A gewinnen (Schlüsselspiel), zu Ihrem ♥K in die Hand wechseln und ♥10 laufen lassen. Wenn Ost gewinnen kann, wird er nun auf Karo wechseln. Zu spät für die Gegner, denn jetzt haben Sie neun Stiche: einen in Pik, vier in Cœur, einen in Karo und drei in Treff (mindestens). Im Paarturnier ist es vielleicht vernünftiger, das Ausspiel am Tisch zu ducken, um nicht mögliche Überstiche aufzugeben. Aber im Teamturnier geht es vor allem um die sichere Erfüllung der Kontrakte:

♠ 632 ♥ 54 ♦ 10865 ♣ B987	N O S	♠ AD9 ♥ AB876 ♦ D ♣ D632 ♠ KB84 ♥ D32 ♦ KB43 ♣ 54 ♠ 1075 ♥ K109 ♦ A972 ♣ AK10
------------------------------------	-------------	--

Zur Erinnerung (für Ihren Partner): die 11er-Regel

Spielen die Gegner die vierthöchste Karte aus, kann man ausrechnen, wie viele höhere Karten (als die ausgespielte) in den drei anderen Händen sitzen, indem man den Wert der ausgespielten Karte von 11 abzieht. Zieht man als Alleinspieler dann noch die höheren Karten des Tisches und der eigenen Hand ab, weiß man, wie viele höhere Karten der rechte Gegner in der Farbe hat. Letzterer kann natürlich anhand der Karten des Tisches und seiner eigenen Karten auch ausrechnen, wie viele höhere Karten (als die ausgespielte) der Alleinspieler hält.

Diese Rechnung stimmt immer ... sofern wirklich die Vierthöchste ausgespielt wird, was – wie gesehen – nicht immer der Fall sein muss.

Wenn Süd sicher wäre, dass Wests Ausspiel von ♠6 in der aktuellen Hand tatsächlich die Vierthöchste ist, wüsste er, dass Ost keine höhere Pik-Karte als die 6 haben kann, weil er alle 5 höheren Karten (11 - 6 = 5) sehen kann.

CARD READER

Da Sie bei Ost jetzt schon ♠AKB gesehen haben, ist es sehr unwahrscheinlich, dass er auch noch ♦A hat, denn dann hätte er sicherlich ein Eröffnungsgebot gefunden. Sie können also mit hinreichend hoher Gewissheit davon ausgehen, dass West im Besitz von ♦A ist und entsprechend spielen: Sie gehen mit Trumpf zum Tisch und ziehen gegebenenfalls eine zweite Runde Trumpf. Anschließend lassen Sie Dummys ♦10 laufen, wenn Ost sie nicht deckt.

Selbst wenn West den Stich mit dem Buben gewinnen kann, ist er machtlos. Spielt er Treff zurück, können Sie gleich claimen. Deshalb ist das bessere Gegenspiel, ein kleines Karo zurückzuspielen. In dem Fall werfen Sie am Tisch ein Treff ab. Mit den guten Mittelkarten in Karo (es fehlt lediglich ♦9) können Sie notfalls zweimal die Ruffing Finesse spielen, um ein weiteres Treff vom Tisch abzuwerfen. Beim ersten Blick in Ihre Hand ist Ihnen bestimmt nicht klar gewesen, dass ♦8 Ihre wertvollste Karte ist.

Sollte Ost Dummys ♦10 mit dem Buben decken, setzen Sie Ihren König ein. West kann zwar gewinnen, ist aber in beiden Unterfarben endgespielt. Letztlich war Ost hier der Dumme. Mit einem Wechsel auf Treff im dritten Stich hätte er Ihren Kontrakt zu Fall gebracht:

♠ 10984 ♥ 2 ♦ AB97 ♣ K852	N O S	♠ D62 ♥ KB10873 ♦ 10 ♣ D109 ♠ AKB3 ♥ 4 ♦ 6543 ♣ 7643 ♠ 75 ♥ AD965 ♦ KD82 ♣ AB
------------------------------------	-------------	--

„Bitte wechseln zur nächsten Runde!“

Wir spielen begeistert Bridge und vergessen dabei gerne die Welt um uns herum. Wie selbstverständlich und ohne große Mühen können wir 3-4 Stunden beim Spiel sitzen, bewegen uns jedoch nur ab und zu ein wenig.

In dieser Reihe „Bitte wechseln Sie zur nächsten Runde!“ wollen wir Ihnen für die Zwischenzeit bei den Runden einen kleinen Zeitvertreib anbieten, der Ihnen und Ihrem Körper guttun soll. Denn schon der Grieche Platon und der Römer Juvenal hofften – nicht vergebens – auf einen gesunden Geist in einem gesunden Körper.

Allerdings wollen und können wir mit den Pausenübungen evtl. vorhandene körperliche Beeinträchtigungen nicht heilen oder therapieren. Sie sollten die vorgeschlagenen Übungen nur dann wiederholt durchführen, wenn diese Ihnen sofort und mittelfristig (innerhalb

der nächsten Stunden) ein angenehmes Gefühl bereiten.

Für Reaktionen auf diese Übungen können wir keine Haftung übernehmen. SOLLTEN trotz sorgfältiger Durchführung der Pausenübungen Beschwerden auftretenden, kontaktieren Sie bitte Ihre Ärztin oder Ihren Arzt des Vertrauens.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß mit den Pausenübungen und bleiben Sie gesund!

Text und Fotos: Dr. Karl-Heinz Hanne

Ausblick auf die Ausgabe April 2024:

Hebungen des Partners (einfach oder – nur für Experten und nach Rücksprache mit Till Sauerbrey – im Sprung).

PAUSENÜBUNG **APRIL 2023: DER DREHTISCH**

Bei dieser Übung benutzen Sie den Tisch, an dem Sie gerade Ihre Runde gespielt haben.

Bitte achten Sie darauf, dass keine Stühle, Beistelltischchen oder unbeteiligte Bridgespieler im Weg stehen.



START DER PAUSENÜBUNG – AUSGANGSSTELLUNG:

Wenn Sie einen sogenannten Drehtisch haben – also beim Wechsel am gleichen Tisch bleiben, aber die Spielachse geändert wird – setzen Sie sich nicht

um und verschieben Sie auch nicht einfach Tischkarte und Bridgemate auf dem Tisch.

Stattdessen drehen Sie den Tisch – es ist ja ein Drehtisch. Dazu greifen Sie mit Ihrem Partner den Tisch an gegenüberliegenden Kanten mit beiden Händen und heben dann den Tisch gleichzeitig um mindestens 10 cm an. Wenn Sie mehr Übung haben, können Sie auch bis zu 80 cm anstreben. Als Faustregel gilt Hebehöhe (in cm) = 100 minus Lebensalter des älteren Spielers. Stehen Sie dabei gleichmäßig auf beiden Beinen. Lächeln Sie jetzt noch nicht.



ENDSTELLUNG UND DURCHFÜHRUNG:

Stehend, leicht vorgebeugt und mit starkem Rücken halten Sie mit Ihrem Partner den Tisch frei über dem Boden und drehen leicht trippelnd – aber ohne zu

zappeln – den Tisch um eine in der Tischmitte gedachte vertikale Achse um 90 Grad in die richtige Richtung. Achten Sie beim Drehen darauf, dass der Tisch nicht in Schiefelage gerät und dort ggf. deponierte Gegenstände abstürzen. Vor dem Absetzen verharren Sie lächelnd 5-30 Sekunden mit angehobenem Tisch – die Übung soll ja Spaß machen. Setzen Sie dann den Tisch in der Zielposition vorsichtig wieder ab. Setzen Sie sich dann wieder auf Ihre alten Plätze und begrüßen Sie entspannt das nächste Paar.

TIPP: Bitte übertreiben Sie es nicht, ohne vorher Ihren Orthopäden oder Physiotherapeuten konsultiert zu haben. Notfalls fragen Sie den Turnierleiter Ihres Vertrauens, wann Ihnen endlich ein Drehtisch zusteht. Wer sich mehr zutraut, kann den Tisch auch um 270 Grad in die entgegengesetzte Richtung drehen – dabei das Lächeln nicht vergessen.



WIRKUNG BZW. DARUM IST DIESE ÜBUNG GUT

Das Aufstehen entwirbelt Ihre Wirbelsäule schonend und effektiv. Das Anheben lässt Anhebemuskeln in den Armen und das Halten Haltemuskeln im Rücken anspannen und gleichzeitig möglicherweise noch vorhandene Gegenspielermuskel entspannen. Die herausfordernde räumliche Koordination (Drehung um 90 Grad, links- oder rechtsherum) bewirkt eine willkommene, Resilienz steigernde Defokussierung Ihrer Bridge-Konzentration.

Ein angenehmer Nebeneffekt ist, dass Sie mit der Durchführung dieser Pausenübung die Aufmerksamkeit Ihrer Turnierkollegen erregen und genügend Gesprächsstoff für unverbindliche Konversationen haben werden. Also nun viel Spaß und Erfolg beim Spiel und Gespräch am Drehtisch.



Auf gute Partnerschafft!

Autorin: Marie Eggeling

REGELN, GUTES BENEHMEN UND ETIKETTE IM TURNIERBRIDGE



Teil 4: Zero Tolerance beim Bridge

Sowohl in den Turnierbridgeregeln (TBR) als auch in der Turnierordnung (TO) finden sich Regeln zum Verhalten und Benehmen während eines Bridgeturniers. „Zero Tolerance“ bedeutet „Keine Toleranz für schlechtes Benehmen“. In den TBR weist vor allem der § 74 (Benehmen und Umgangsformen) auf erwünschte und unerwünschte Verhaltensweisen während eines Bridgeturniers hin. Dort steht zum Beispiel:

„A. Richtige Einstellung:

1. Ein Spieler sollte sich jederzeit höflich verhalten.
2. Ein Spieler sollte sorgfältig jede ungehörige Bemerkung oder Handlung vermeiden, die einen anderen Spieler ärgern oder bloßstellen oder die Spielfreude beeinträchtigen könnte.
3. Jeder Spieler soll sich beim Ansagen und Spielen gleichmäßig und regelkonform verhalten.“

Außerdem werden diverse Beispiele für Verhaltensweisen genannt, die nicht in Ordnung sind. Dazu gehören zum Beispiel:

- Dem Spiel nicht die nötige Aufmerksamkeit zu widmen
- Unnötige Kommentare während Reizung oder Spiel abzugeben
- Eine Karte herauszuziehen, bevor man an der Reihe ist zu spielen
- Absichtlich während der Reizung oder des Spiels einen anderen Spieler intensiv anzusehen oder auf dessen Hand schauen, z. B. um dessen Karten zu sehen oder zu beobachten, von wo er eine Karte herauszieht

In der TO, die sich auf Turniere des DBV sowie seiner Clubs und Regionalverbände bezieht, findet sich die Zero Tolerance-Richtlinie in Anhang A. Diese Richtlinie sieht folgendermaßen aus:

Anhang A: „Keine Toleranz für schlechtes Benehmen“ (Zero Tolerance)

„Der DBV gibt Spielern, Turnierleitern und Turnierveranstaltern folgende Richtlinie für das Verhalten bei einem Bridgeturnier im Sinne der TO an die Hand:

§ 1: Keine Toleranz für schlechtes Benehmen

Spieler wie auch Turnierleiter sollen sich immer höflich gegenüber allen Anwesenden verhalten und jede Handlung unterlassen, die andere verärgern, belästigen oder deren Freude am Spiel beeinträchtigen könnte. Alle Teilnehmer werden nachdrücklich gebeten, unverzüglich die Turnierleitung zu rufen, wenn sie der Meinung sind, dass sich ein Spieler nicht entsprechend benimmt.

Die Turnierleiter werden aufgefordert, schlechtes Benehmen nicht zu tolerieren. Sie sind angewiesen, auch von sich aus einzugreifen.

§ 2: Der DBV erwartet von allen Beteiligten

- Grüßen Sie Ihre Gegner, bevor das Spiel beginnt;
- Seien Sie ein guter Gastgeber bzw. ein guter Gast an jedem Tisch;
- Akzeptieren Sie die Entscheidung des Turnierleiters bzw. des TSG;
- Unterlassen Sie größere Diskussionen mit dem Turnierleiter bzw. dem TSG;
- Loben Sie Ihren Partner nicht, wenn Ihr gutes Ergebnis auf einem Fehler der Gegner beruht, denn diese könnten sich dadurch verhöhnt vorkommen;
- Sprechen Sie gelegentlich Ihren Gegnern eine Anerkennung aus, wenn diese gut gereizt oder gespielt haben;
- Erteilen Sie vollständige Auskünfte, wenn Sie zur Reizung oder zur Markierung befragt werden.

§ 3: Der DBV akzeptiert von keinem der Beteiligten an einem Turnier

- Unerwünschte Kritik oder herabsetzende Bemerkungen am Spiel oder der Reizung der Gegner;
- Schadenfrohe oder gar hämische Bemerkungen nach einem guten Ergebnis;
- Zu laute Kritik, Unhöflichkeiten, Unterstellungen, ordinäre Ausdrucksweisen oder sogar Drohungen gegenüber Partner, Gegnern, anderen Turnierteilnehmern, Zuschauern oder Turnierleitern;
- Das Ärgern der Gegner durch unnötige oder wiederholte Fragen;
- Das Diskutieren über Boards, wenn Spieler an anderen Tischen dadurch einen Informationsvorsprung erhalten könnten.“

Notwendigkeit von Verhaltensregeln

Das Beste wäre natürlich, wenn ein gutes Benehmen für alle selbstverständlich und Verhaltensregeln entsprechend nicht notwendig wären. Aber leider kommt es immer wieder vor, dass Spieler sich

auf Bridgeturnieren danebenbenehmen. Die Zero Tolerance-Regeln sorgen dafür, dass die Turnierleitung in solchen Situationen nicht nur ermahnen, sondern mit Abzug von Punkten bestrafen kann.

Einhaltung von Regeln

Ein weiterer wichtiger Aspekt, der auch mit ethischem Verhalten zu tun hat, findet sich in § 72 (Allgemeine Grundsätze) der TBR. Dort steht unter Punkt B unter anderem folgendes: „Ein Spieler darf keinesfalls absichtlich gegen eine Regel verstoßen, selbst wenn er gewillt ist, die vorgesehen Berichtigung zu akzeptieren“. Aus dieser Regel wird deutlich, dass von Bridgespielern erwartet wird, die Regeln als ethische Standards zu akzeptieren. Es ist beispielsweise nicht erlaubt, absichtlich nicht Farbe zu bedienen und die Strafe dafür in Kauf zu nehmen, oder absichtlich eine unerlaubte Information zu geben, in der Hoffnung, dass man nicht dabei erwischt wird. So etwas wie ein taktisches Foul gibt es also beim Bridge nicht!

➔ **Nächstes Mal: „Erlaubte und unerlaubte Informationen“ – was ist das eigentlich?** Sehr schnell kann es passieren, dass beim Bridgespiel unerlaubte Informationen fließen. Das geschieht in vielen Situationen vollkommen unabsichtlich und teilweise sogar unbewusst! Unerlaubte Informationen umfassen so gut wie alle Verhaltensweisen, die nichts direkt mit dem Spiel zu tun haben. Eine klare Unterscheidung kann sowohl für erfahrene Bridgespieler als auch Bridge-Einsteiger hilfreich sein.

BENEFIZTURNIER zum 65. Club-Geburtstag

Der Mainzer Bridge-Club wurde im Januar 1958 gegründet und kämpft wie viele Bridge Clubs mit sinkenden Mitgliederzahlen und Turnierteilnehmern. Was tun? Der Vorstand hat sich eine besondere Aktion überlegt, um in der Mainzer Bevölkerung und Presse Aufmerksamkeit zu erhalten: Wir haben anlässlich unseres Jubiläums am Donnerstag, den 9.3., ein Benefizturnier zugunsten nach Mainz geflüchteter ukrainischer Kinder veranstaltet, ein großer Erfolg! Wir spielten an zwölf Tischen, die Stimmung und die Spendenbereitschaft waren großartig!

Dagmar-Katrin Sieker



Der 1. Vorsitzende des Clubs, Frank Wolf (rechts) konnte Lukas Augustin, dem Präsidenten der Deutsch-Ukrainischen Gesellschaft für Wirtschaft und Wissenschaft, einen Scheck über 1750,-€ überreichen. Die Spende ist für ein maltherapeutisches

Projekt für geflüchtete ukrainische Kinder im Mainzer Allianzhaus bestimmt. Im Anschluss lud der Mainzer Bridge Club die Turnierteilnehmer noch zu einem Glas Sekt und einem kleinen Imbiss ein. Bridge spielen und Gutes tun – wir hoffen auf eine positive Resonanz!

INTERESSANTES AUS DEM RESSORT UNTERRICHT FÜR ÜBUNGSLEITER/INNEN UND SOLCHE, DIE ES WERDEN WOLLEN!

Im Rahmen der DBV Bridge Tage im kommenden Herbst in Offenburg und in Titisee wird es ein Angebot zur Weiterbildung im Unterrichten geben.

Alle sind herzlich eingeladen, die schon lange Übungsleiter sind und interessante Themen rund ums Unterrichten hören möchten, die gerne Bridge unterrichten würden und für das Reden vor einer Gruppe Sicherheit bekommen wollen, oder die Übungsleiter/*in werden wollen und auf einen entspannten Einstieg in die Ausbildung Lust haben.

Es wird selbstverständlich einen regen Erfahrungsaustausch zu verschiedenen Themen des Bridge-Unterrichtens zwischen Erfahrenen und Neueinsteigern geben. Vor oder nach den Seminartagen bleibt es ihnen überlassen, noch an den Events der DBV Bridge Tage teilzunehmen und sich am Bridgetisch oder bei einem kulturellen Beiprogramm zu entspannen.

Alle Teilnehmenden bekommen eine Weiterbildungsbescheinigung und können die Rahmen der DBV Bridge Tage absolvierten Ausbildungsmodulare für ihre ÜL-Ausbildung anrechnen lassen.

Die Seminarzeiten in Offenburg sind:

- 14. September von 14:00 bis 18:00 Uhr
- 15. September von 9:30 bis 17:30 Uhr
- 16. September von 9:30 bis 17:30 Uhr

Die Seminarzeiten in Titisee sind:

- 20. – 22. Oktober von 10:00 bis 16:00 Uhr

Merken Sie sich die Termine vor und melden Sie sich frühzeitig an. Es gibt für diese Weiterbildung nur eine begrenzte Teilnehmerzahl. Das detaillierte Programm mit einer umfangreichen Ausschreibung wird im Bridgemagazin sowie auf der Homepage des DBV veröffentlicht.

Ich freue mich auf Sie im Herbst
Till Sauerbrey (Ressortleiter Unterricht im DBV)

Unverbindliche Voranmeldungen sind ab 15. April möglich:
ressort-unterricht@bridge-verband.de

+++ Nach Redaktionsschluss +++

KURZNACHRICHT

AUS DER JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG 2023
AM 25. MÄRZ IN MANNHEIM

- Das Präsidium wird einstimmig entlastet.
- Der Haushaltsplan 2023 wird mit zwei Enthaltungen genehmigt.
- Die Wahl von Robert Maybach zur Ressort-Leitung Sport erfolgt einstimmig.

Der Abdruck des Protokolls zur Mitgliederversammlung folgt im nächsten Bridge Magazin 05-2023.

**Das Präsidium (v.l.):**

Till Sauerbrey (Unterricht & Jugend), Dr. Daniel Didt (Ressort Verwaltung), Barbara Hanne (Öffentlichkeitsarbeit), Dr. Marie Eggeling (Präsidentin), Helmut Ortmann (Finanzen), Eva Güttler (Breitensport), Robert Maybach (Sport)



HERZLICH WILLKOMMEN!



Dr. Marie Eggeling mit Neumitglied Emma Elisabeth Gotard und deren Eltern Thomas (Tomi) und Heike Gotard.

Die Präsidentin begrüßt das jüngste Mitglied des DBV:

Emma Elisabeth Gotard

Geburtsdatum: 08.03.2023

Club: BV Waldsolms

BBO-Account: Emi2

Spielstärke: A. Neuling

+++ KLEINANZEIGEN +++ KLEINANZEIGEN +++

Bridge, Sport und Wellness! Hessen Hotelpark **** Hohenroda

So., 30.07. – So., 06.08.2023

Der Hotelpark liegt an einem wunderschönen Angel- und Badesee in der Nähe von Bad Hersfeld (ca. 20 km)

Bridgeturniere, Clubpunkte, Unterricht

einschl. Kaffee- und Getränkebar zum Bridge

1 Woche DZ Seeseite HP p.P. € 685,00

1 Woche DZ Seeseite einzeln HP € 795,00

1 Woche EZ HP € 725,00

Infos: Heinz Timmermanns Bridge-Schule
Tel.: 06032 / 34 99 24, Web: Timmermanns-Bridge.de
E-Mail: Heinz@Timmermanns-Bridge.de

Neu: Frühsommer in historischer Altstadt! ACHAT Hotel Wetzlar ****

– Gastgeber Deutscher Meisterschaften –

So., 04.06. – So., 11.06.2023

Auch Goethe hat sich in diese(r) Altstadt verliebt!

Bridgeturniere, Clubpunkte, Unterricht

einschl. Getränken zum Bridge und freiem Parken

1 Woche DZ HP Economy/Superior p.P. € 710/815

1 Woche DZ einzeln HP Economy/Superior € 870/1.080

Frühbucherrabatt bis 30.04.2023: 25 € p.P.

Informationen: Heinz Timmermanns Bridge-Schule
Tel.: 06032 / 34 99 24, Web: Timmermanns-Bridge.de
E-Mail: Heinz@Timmermanns-Bridge.de

Bridgereisen 2023 – Bridgeakademie Fröhner

17.08. – 21.08.2023 „72. Bad Hersfelder Festspiele“ im „Park-Hotel zum Stern“ Oberaula „König Lear“ + „Jesus Christ Superstar“, Wanderung, Bridgeprogramm, Grillabend ab 679,00 € DZ

16.09. – 21.09.2023 „Bridge und Kultur“ Dresden, **Hotel Maritim, zentrumsnah am Elbufer, Semperoper „Hochzeit des Figaro“, Historisches Grünes Gewölbe, Gemäldegalerie, Galakonzert, Stadtrundfahrt, Stadtrundgang, Tagesausflug Moritzburg + Meißen, Bridgeprogramm ab 869,00 € DZ**

Information, Programm und Anmeldung:

Christian Fröhner, Schiersteiner Str. 8, 65187 Wiesbaden,
Tel: 0611/9600747, Mobil: 0162/9666042, E-Mail: cfroehner1@web.de

ANZEIGEN- SCHLUSS

für die nächste Ausgabe
ist der

15. APRIL 2023

Anzeigenannahme unter:
anzeigen
@bridge-verband.de

Software Turnierbedarf Trainingsmaterial

www.Bridgeland.de

Merle Schneeweis
0521 2384887

Bridge Magazin
ISSN 1617-4178

Zeitschrift für die Mitglieder des
Deutschen Bridge-Vereins e.V.

Postanschrift:

DBV-Geschäftsstelle
Augustinusstraße 11c
50226 Frechen-Königsdorf
Bürozeit: 10.00 – 12.30 Uhr
Tel.: 0 22 34/6 00 09-0

Fax: 0 22 34/6 00 09-20

E-Mail: info@bridge-verband.de

Internet-Adresse:
http://www.bridge-verband.de

Bankverbindung:

Konto-Nr. 100 064 559
bei der Sparkasse Herford
BLZ: 494 501 20
IBAN: DE58494501200100064559
BIC: WLAHDE44XXX

Herausgeber:

Deutscher Bridge-Verein e.V.

Redaktion Bridge-Magazin:

DBV-Geschäftsstelle
Augustinusstraße 11c
50226 Frechen-Königsdorf
Bürozeit: 10.00 – 12.30 Uhr
Tel.: 0 22 34/6 00 09-0
E-Mail: redaktion-bm
@bridge-verband.de

Redakteure:

Chefredaktion: Bernd Paetz
Technik: Stefan Back
Sport: Paul Grünke
Jugend: Lara Bednarski
DBV intern: Barbara Hanne

Redaktionsschluss:

am 10. eines Monats

Gestaltung:

Nicole Königsheim, Viviane Volz

Anzeigenverkauf und

Anzeigenverwaltung:

Deutscher Bridge Verein
Augustinusstraße 11c
50226 Frechen-Königsdorf
Hotline: 0 22 34/6 00 09-14
Fax: 0 22 34/6 00 09-20
E-Mail: anzeigen@bridge-verband.de

Anzeigenschluss:

am 15. eines Monats

Erscheinungstermine:

monatlich zum Monatsanfang

Bezugspreise:

Für Mitglieder des Deutschen
Bridge-Vereins e.V. im Beitrag
enthalten.

Abbildungen von Adobe Stock
auf den Seiten:

1/2/3/6/7/8/16/18/19/20/32

Direktlieferung:

Die Handlingpauschale
für 12 Monate beträgt:
für Mitglieder des DBV
Deutschland € 23,40
Europa € 42,00
Welt € 78,00
für Nichtmitglieder des DBV
Deutschland € 43,00
Europa € 61,00
Welt € 97,00

Bestellungen über die
DBV-Geschäftsstelle,
E-Mail: abo@bridge-verband.de.
Es gilt die Preisliste
in den Mediadaten 01/2023.





Papier: chlorfrei gebleicht
© Deutscher Bridge-Verein e.V.
2023



ZIMMER-
RESERVIERUNGEN
NUR MÖGLICH
BIS
6. JUNI

Auf geht's!



39. Deutsche Senioren-Paarmeisterschaft 2023

Wann?	Start am 13. Juli 2023 um 13:00 Uhr / Siegerehrung am 14. Juli 2023 gegen 17:00 Uhr	
Wo?	Michel Hotel Wetzlar (Bergstr. 41, 35578 Wetzlar)	
Wer?	Die Teilnahmeberechtigung ist in der Turnierordnung (TO) geregelt, siehe insbesondere § 2, Ziffer 4 und § 6. Die Spieler müssen vor dem 1. Januar 1961 geboren sein. Mit der Anmeldung wird bestätigt, dass diese Teilnahmevoraussetzungen gegeben sind.	
Kosten & Preise?	Das Startgeld beträgt pro Person 60 €. Mindestens 50 % der Startgelder werden als Preise ausgeschüttet.	
Anmeldung?	Paarweise bis spätestens 6. Juli 2023 vorzugsweise über das Anmeldeformular auf der DBV Webseite (alternativ per E-Mail an die DBV Geschäftsstelle unter: info@bridge-verband.de). Bei der Anmeldung bitte angeben: Vorname, Name und DBV-Nummer für beide Spieler . Bitte beachten Sie auch die Hinweise zum Datenschutz bzgl. der Veröffentlichung von Ergebnissen sowie Berichten mit Bildern und/oder Videos auf der DBV Webseite. Kurzfristige Absagen ab dem 12. Juli per E-Mail an sport@bridge-verband.de oder per SMS / WhatsApp / Telegram unter +43 664 2210242. .	
Unterkunft?	Über das Michel Hotel Wetzlar hat der DBV ein Zimmerkontingent in drei Kategorien jeweils mit Frühstück wie folgt: ECO: 65 € NUR EZ / Standard 95 € EZ oder 105 € DZ / Superior 119 € EZ oder 129 € DZ . Die Zimmer aus dem Kontingent können bis 6. Juni 2023 bzw. solange Zimmer in der jeweiligen Kategorie vorhanden sind (first come –first served) ausschließlich über den DBV reserviert werden. Die Bezahlung erfolgt jedoch vor Ort an das Hotel . Zimmerreservierungen sind nur über das Reservierungsformular auf der DBV Webseite möglich . Sie erhalten eine Bestätigung per E-Mail. Stornierungen bis 6. Juni 2023 sind kostenfrei, Stornierungen bis 4. Juli 2023 sind aus wichtigem Grund (z. B. Krankheit, Trauerfall) ebenfalls kostenfrei. Für Änderungen der Zimmerreservierung stornieren Sie bitte zuerst die vorhandene Reservierung per E-Mail an sport@bridge-verband.de und reservieren danach neu.	
Weitere Informationen?	<u>Hauptturnierleiter:</u> Peter Eidt und Gunthart Thamm <u>Screens:</u> Das Turnier wird ohne Screens ausgetragen. <u>Austragungsmodus:</u> Insgesamt werden 4 Durchgänge je 22/20 Boards gespielt. 1. Tag Qualifikation: 2 DG je 22 Boards, carry-over für die Finaldurchgänge 50% der erspielten MP (unter Berücksichtigung evtl. Strafen), dann Einteilung in Klassen M, A, B, ... je 22 Paare von oben. 2. Tag Finale: 2 DG mit 22 bzw. 20 Boards je Klasse, in der untersten Klasse in Abhängigkeit der Teilnehmerzahl. Der Veranstalter behält sich vor, den Modus anzupassen. <u>Konventionskarten:</u> Erlaubt sind die Deutsche Konventionskarte, die Internationale Konventionskarte oder die Mini-Konventionskarte (Anhang C TO) <u>Systemkategorie:</u> Das Turnier wird nach Systemkategorie C (Anhang B TO) ausgetragen. <u>Protestgebühr:</u> Die Protestgebühr beträgt 60 € und ist mit Einreichen des Protests bei der Turnierleitung zu hinterlegen. Wird der Protest vor der Verhandlung zurückgezogen, werden 40 € zurückerstattet. <u>Kommunikationsgeräte:</u> Das Benutzen von Handys, Smartphones, Tablets etc. ist während der Spielzeiten untersagt. Jede aktive oder passive Bedienung dieser Geräte (auch Klingeln, Vibrieren) führt beim ersten Mal zu einer automatischen Verfahrensstrafe von 50% eines Maximal-Tops, bei jedem weiterem Verstoß von 100% eines Maximal-Tops. In den Veranstaltungsräumen ist während der Dauer des Turniers der Verzehr mitgebrachter Speisen und Getränke sowie gem. § 10 der TO das Rauchen und der Konsum alkoholischer Getränke untersagt. Dies gilt auch für Zuschauer.	
Fragen?	Im Zusammenhang mit dem Anmeldeprozess: Per E-Mail an info@bridge-verband.de Sonstige Fragen inkl. zur Zimmerreservierung: Per E-Mail an sport@bridge-verband.de	



ZIMMER-
RESERVIERUNGEN
NUR MÖGLICH
BIS
6. JUNI

79. Offene Deutsche Paarmeisterschaft 2023

Wann?	Start am 15. Juli 2023 um 13:00 Uhr / Siegerehrung am 16. Juli 2023 gegen 17:00 Uhr	
Wo?	Michel Hotel Wetzlar (Bergstr. 41, 35578 Wetzlar)	
Wer?	Die Teilnahmeberechtigung ist in der Turnierordnung (TO) geregelt, siehe insbesondere § 2, Ziffer 4 und § 6. Mit der Anmeldung wird bestätigt, dass diese Teilnahmevoraussetzungen gegeben sind.	
Kosten & Preise?	Das Startgeld beträgt pro Person 85 € (inkl. 25 € für das Abendessen in Buffetform am Samstagabend). Für Teilnehmer, die nach dem 31.12.1997 geboren sind, beträgt das Startgeld 25 € für das Abendessen. Mindestens 50 % der Startgelder werden als Preise ausgeschüttet.	
Anmeldung?	Paarweise bis spätestens 8. Juli 2023 vorzugsweise über das Anmeldeformular auf der DBV Webseite (alternativ per E-Mail an die DBV Geschäftsstelle unter: info@bridge-verband.de). Bei der Anmeldung bitte angeben: Vorname, Name und DBV-Nummer für beide Spieler sowie die Auswahl beim Abendessen (Vegetarisch Ja/Nein) . Bitte beachten Sie auch die Hinweise zum Datenschutz bzgl. der Veröffentlichung von Ergebnissen sowie Berichten mit Bildern und/oder Videos auf der DBV Webseite. Kurzfristige Absagen ab dem 14. Juli per E-Mail an sport@bridge-verband.de oder per SMS / WhatsApp / Telegram unter +43 664 2210242.	
Unterkunft?	Über das Michel Hotel Wetzlar hat der DBV ein Zimmerkontingent in drei Kategorien jeweils mit Frühstück wie folgt: ECO: 65 € NUR EZ / Standard 95 € EZ oder 105 € DZ / Superior 119 € EZ oder 129 € DZ . Die Zimmer aus dem Kontingent können bis 6. Juni 2023 bzw. solange Zimmer in der jeweiligen Kategorie vorhanden sind (first come –first served) ausschließlich über den DBV reserviert werden. Die Bezahlung erfolgt jedoch vor Ort an das Hotel. Zimmerreservierungen sind nur über das Reservierungsformular auf der DBV Webseite möglich . Sie erhalten eine Bestätigung per E-Mail. Stornierungen bis 6. Juni 2023 sind kostenfrei, Stornierungen bis 4. Juli 2023 sind aus wichtigem Grund (z. B. Krankheit, Trauerfall) ebenfalls kostenfrei. Für Änderungen der Zimmerreservierung stornieren Sie bitte zuerst die vorhandene Reservierung per E-Mail an sport@bridge-verband.de und reservieren danach neu.	
Weitere Informationen?	<u>Hauptturnierleiter:</u> Peter Eidt und Gunthart Thamm <u>Screens:</u> Das Turnier wird ohne Screens ausgetragen. <u>Austragungsmodus:</u> Insgesamt werden 4 Durchgänge je 22/20 Boards gespielt. 1. Tag Qualifikation: 2 DG je 22 Boards, carry-over für die Finaldurchgänge 50% der erspielten MP (unter Berücksichtigung evtl. Strafen), dann Einteilung in Klassen M, A, B, ... je 22 Paare von oben. 2. Tag Finale: 2 DG mit 22 bzw. 20 Boards je Klasse, in der untersten Klasse in Abhängigkeit der Teilnehmerzahl. Der Veranstalter behält sich vor, den Modus anzupassen. <u>Konventionskarten:</u> Erlaubt sind die Deutsche Konventionskarte, die Internationale Konventionskarte oder die Mini-Konventionskarte (Anhang C TO) <u>Systemkategorie:</u> Das Turnier wird nach Systemkategorie C (Anhang B TO) ausgetragen. <u>Protestgebühr:</u> Die Protestgebühr beträgt 60 € und ist mit Einreichen des Protests bei der Turnierleitung zu hinterlegen. Wird der Protest vor der Verhandlung zurückgezogen, werden 40 € zurückerstattet. <u>Kommunikationsgeräte:</u> Das Benutzen von Handys, Smartphones, Tablets etc. ist während der Spielzeiten untersagt. Jede aktive oder passive Bedienung dieser Geräte (auch Klingeln, Vibrieren) führt beim ersten Mal zu einer automatischen Verfahrensstrafe von 50% eines Maximal-Tops, bei jedem weiterem Verstoß von 100% eines Maximal-Tops. In den Veranstaltungsräumen ist während der Dauer des Turniers der Verzehr mitgebrachter Speisen und Getränke sowie gem. § 10 der TO das Rauchen und der Konsum alkoholischer Getränke untersagt. Dies gilt auch für Zuschauer.	
Fragen?	Im Zusammenhang mit dem Anmeldeprozess: Per E-Mail an info@bridge-verband.de Sonstige Fragen inkl. zur Zimmerreservierung: Per E-Mail an sport@bridge-verband.de	